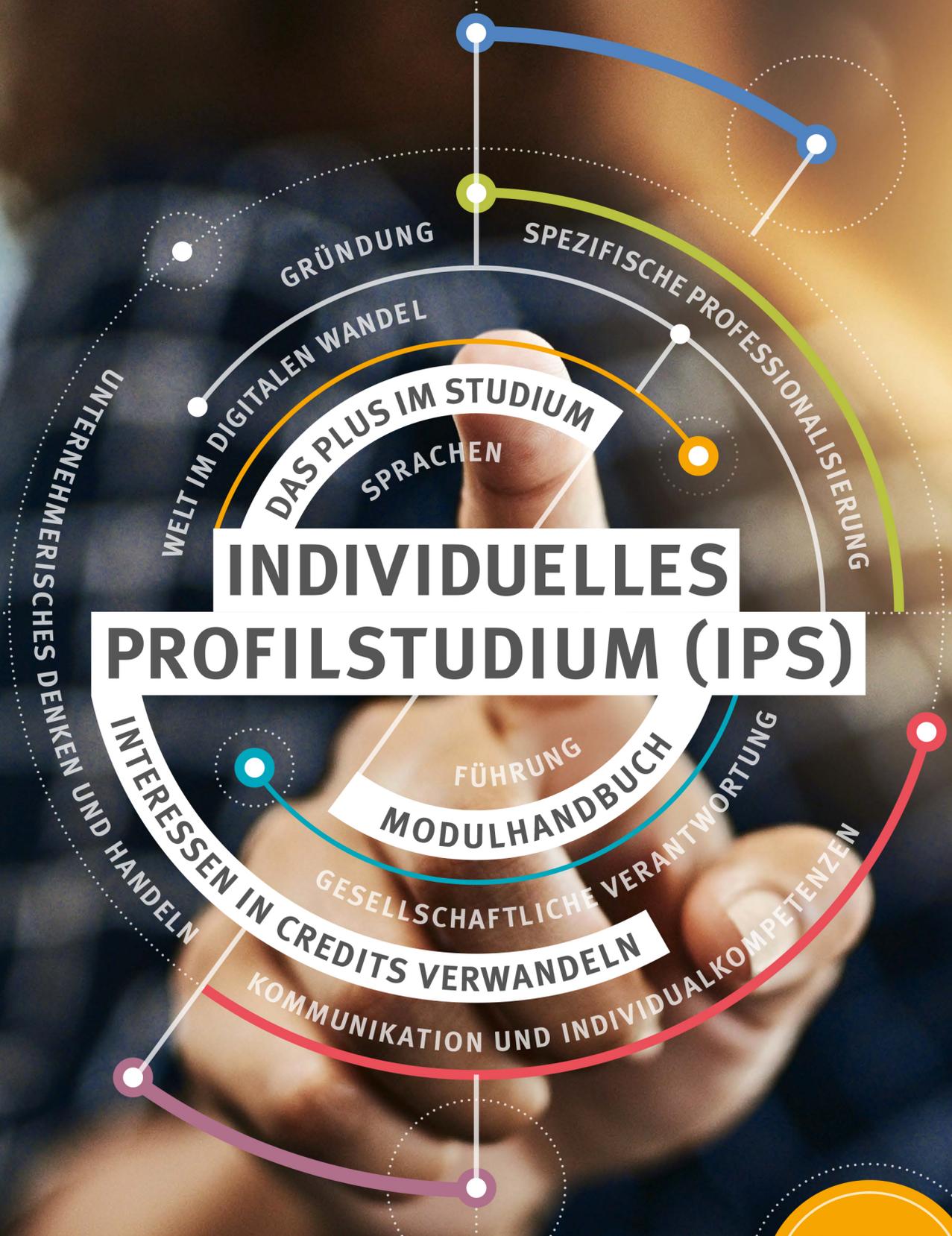


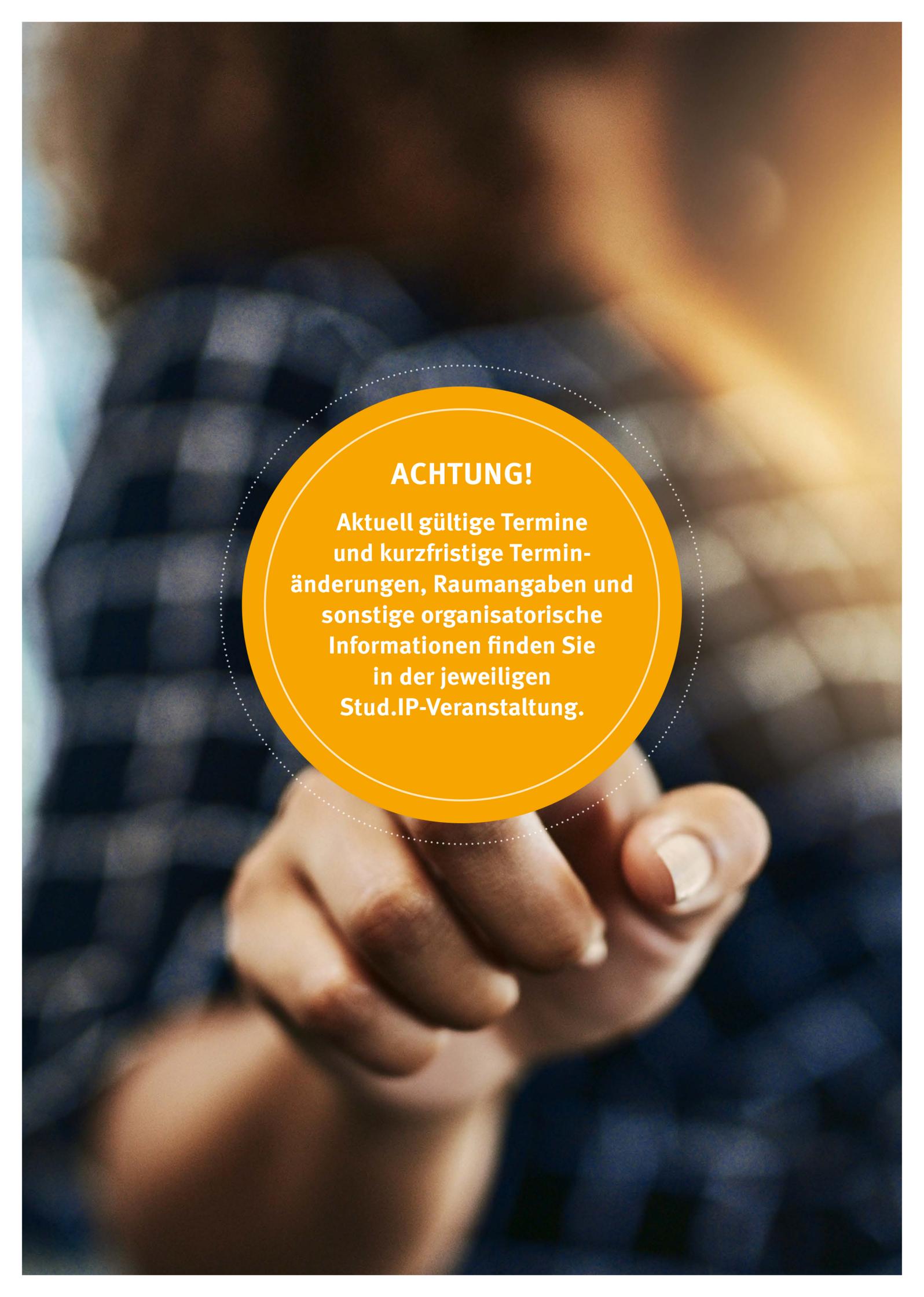
HAWK

plus

Hildesheim/Holzminden/Göttingen



WINTER-
SEMESTER
24/25



ACHTUNG!

**Aktuell gültige Termine
und kurzfristige Termin-
änderungen, Raumangaben und
sonstige organisatorische
Informationen finden Sie
in der jeweiligen
Stud.IP-Veranstaltung.**

Allgemeine Informationen und wichtige Formalitäten	1
Anmeldung	2
Vorzeitiges Eintragen	2
Anmeldungen NACH dem Losverfahren	2
Verbindlichkeit der Anmeldung	3
Anrechenbarkeit	3
Wiederholung nicht bestandener Prüfungen	3
Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation	4
Systematik der IPS-Veranstaltungen in Stud.IP	4
Anwesenheitspflicht	4
Anerkennung des IPS in den HAWK-Studiengängen: Grafische Übersicht	6
Veranstaltungsbeschreibungen	7

ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND WICHTIGE FORMALITÄTEN

HAWK plus bietet unter dem Titel „Individuelles Profilstudium“ (IPS) interdisziplinäre Lehrveranstaltungen für alle Studierenden an. Mit seinem Lehrveranstaltungsprogramm wird das IPS seiner Aufgabe gerecht, ein Lehrangebot zur Kompetenzentwicklung der Studierenden hinsichtlich ihrer Berufsfähigkeit und Gesellschaftsfähigkeit zur Verfügung zu stellen.

Das IPS ist verpflichtender Bestandteil in allen Bachelor-Studiengängen an der HAWK mit zwei Lehrveranstaltungen, dem sogenannten „IPS-Modul“. Für Master-Studierende ergänzt es i.d.R. den Wahlbereich (s. eigene PO). Jede (Ausnahme Sprachkurse) Lehrveranstaltung umfasst 2 Semesterwochenstunden (= 30 Unterrichtsstunden). Es werden 3 Credits mit erfolgreicher Prüfung erworben.

Sie können frei aus **acht Profildbereichen** wählen:

- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Gründung
- Führung
- Welt im digitalen Wandel
- Kommunikation und Individualkompetenzen
- Gesellschaftliche Verantwortung
- Spezifische Professionalisierung
- Sprachen

Auch wenn das „IPS-Modul“ in den Studienverlaufsplänen in bestimmten Semestern eingeplant ist, können schon ab dem ersten Semester die IPS-Veranstaltungen belegt (bitte die Teilnahmevoraussetzungen beachten) und die Credits anerkannt werden.

Die Verantwortung für die IPS-Lehrveranstaltungen liegt aktuell bei Caroline Maas (Holzminden).

Ansprechpartnerin für die Standorte Hildesheim und Göttingen: Kora Schnieders

kora.schnieders@hawk.de oder 0551 / 3705-108

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Holzminden: Caroline Maas

caroline.maas@hawk.de oder 05531/126-175

Ansprechpartnerin für Fremdsprachen: Rosemarie Kalka

rosemarie.kalka@hawk.de oder 05121/881-544

Ansprechpartner für Deutsch als Fremdsprache: Michael Laub

michael.laub@hawk.de oder 05121/881-525

Ansprechpartner für den Sprachenbereich Englisch: Dr. Roger Skarsten

roger.skarsten@hawk.de oder 05121/881-676

Anmeldung

Das Programm ist ab dem 30.08.2024 online.

Die Vergabe der Plätze erfolgt per Losverfahren am 20.09.2024, 09:00h.

In der Zeit vom 30.08. bis 18.09.2024 (vor 18:00 Uhr) ist die Anmeldung zu den gewünschten Lehrveranstaltungen in Stud.IP möglich. Es ist unerheblich WANN Sie sich in diesem Zeitraum anmelden. Bitte beachten Sie das kurze Video-Tutorial zum Anmeldeprocedere:

<https://cloud.hawk.de/index.php/s/9TGtLCmcRg5z03E>

Wenn mehr als die obligatorischen zwei IPS-Veranstaltungen besucht werden, lohnt es sich, über ein [Zertifikat](#) nachzudenken. Informieren Sie sich auf der [IPS-Internetseite](#) über die Möglichkeiten!

Bitte beachten: Die wiederholte Teilnahme an einer erfolgreich abgeschlossenen IPS-Lehrveranstaltung ist nicht möglich.

Vorzeitiges Eintragen

Studierende in besonderen Lebenslagen sowie die gewählten studentischen Gremienvertreter*innen, die mindestens ein halbes Jahr ihr Amt ausgeübt haben (Nachweis erhalten Sie von der Wahlleitung: wahlleitung@hawk.de), können sich bei allen teilnahmebegrenzten IPS-Veranstaltungen vorzeitig eintragen (VE). Als besondere Lebenslagen gelten bspw. Familie (Kinder, Pflege, usw.), Schwangerschaft, Schwerbehinderung oder chronische Erkrankung.

Dabei gilt:

- In jeder IPS-Veranstaltung sind zwei Plätze hierfür reserviert.
- Eine vorzeitige Eintragung pro Studierende*n pro Semester.
- Die Vergabe erfolgt in der zeitlichen Reihenfolge der Anträge.

Wenn Sie sich vorzeitig eintragen lassen möchten, **senden Sie bitte bis zum 18.09.2024 (18:00 Uhr)** das Formular zum Vorzeitigen Eintragen an service.hplus@hawk.de.

Nachweise müssen Sie bei der erstmaligen Anmeldung zu einer IPS-Veranstaltung vorlegen. Bei nachfolgenden Anmeldungen ist dies nicht mehr nötig.

Anmeldungen NACH dem Losverfahren

Die Anmeldung zu wöchentlichen Veranstaltungen, in denen es freie Plätze gibt, ist **bis zum Ende des zweiten Veranstaltungstermins** möglich.

Verbindlichkeit der Anmeldung

Wir möchten, dass Sie und Ihre Kommiliton*innen sich darauf verlassen können, dass geplante Veranstaltungen tatsächlich stattfinden und dass die Plätze bestmöglich genutzt werden. Um dieses zu gewährleisten, werden Sie **zwei** Wochen vor dem ersten Veranstaltungstermin angeschrieben und haben **eine** Woche Zeit, sich noch aus der Veranstaltung auszutragen, wenn Sie sich unentschieden haben. **Eintragungen ab einer Woche vor Beginn der Lehrveranstaltung gelten als verbindlich.** Studierende, die sich nach dieser Frist ohne Rückmeldung bei den Lehrenden oder bei der Leitung HAWK plus austragen oder unentschuldigt fehlen, werden für das nächste Semester für alle IPS-Veranstaltungen gesperrt. Im Krankheitsfall ist ein Attest vorzulegen.

Beachten Sie auch Ihr Vorrücken auf der Warteliste! Wenn Sie auf der Warteliste bleiben und ggf. auch kurzfristig nachrücken, gilt Ihre Anmeldung als verbindlich und bei Nicht-Teilnahme gilt die Sperrlistenregelung.

Anrechenbarkeit

Jede (Ausnahme IPS „Ehrenamtliches Engagement“, Sprachkurse) IPS-Veranstaltung hat einen Workload von 90 Stunden (davon 30 Std. Präsenz und 60 Std. Selbststudienzeit) und wird mit 3 Credits bei **erfolgreicher und benoteter** Prüfungsleistung angerechnet.

*Bei inhaltlichen Überschneidungen der IPS-Lehrveranstaltung mit Pflichtveranstaltungen des jeweiligen Studienganges entscheiden die jeweiligen Studiendekan*innen über die Anrechenbarkeit der IPS-Lehrveranstaltung. Ebenso entscheiden sie über die Anerkennung extern erworbener Leistungen als IPS-Veranstaltung.*

Bitte beachten Sie auf der IPS-Internetseite die aktuelle Übersicht zu der Anrechenbarkeit des IPS!

Wiederholung nicht bestandener Prüfungen

Wenn eine Prüfung im Rahmen einer IPS-Veranstaltung nicht bestanden wurde, haben die Studierenden die Möglichkeit, die Prüfung beim nächsten regulären Prüfungstermin erneut abzulegen. Die erneute Teilnahme an der Lehrveranstaltung ist nur in den Fällen obligatorisch, in denen neue Praxis-/ Projektinhalte behandelt werden und entsprechend der inhaltliche Bezug der Prüfung ein anderer ist.

Da HAWK plus viele externe Dozenten engagiert und viele IPS-Lehrveranstaltung nur jedes zweite Semester oder unregelmäßig angeboten werden, kann die Möglichkeit der Wiederholungsprüfung im gewünschten Zeitraum nicht garantiert werden. Im notwendigen Einzelfall können die Studierenden mit den Dozent*innen direkt in Austausch über Möglichkeiten der Wiederholungsprüfung treten, allerdings sind sie nicht verpflichtet, einen Sondertermin anzusetzen.

Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation

Wir möchten Ihnen ein hochwertiges und gewinnbringendes Veranstaltungsprogramm bieten. Um jedes Semester die Qualität zu prüfen und zu sichern, nutzen auch wir die Lehrveranstaltungsevaluation in Stud.IP. Wir laden Sie ausdrücklich dazu ein, Ihren IPS-Dozierenden ein kritisches Feedback für ihre Lehrveranstaltung zu geben. Ein solches Evaluationsfeedback ist ein wichtiger Baustein der Qualitätssicherung, von der insbesondere Sie und Ihre Kommiliton*innen profitieren.

Systematik der IPS-Veranstaltungen in Stud.IP

In Stud.IP ist das IPS-Programm nach den Profildbereichen einsortiert:

Unternehmerisches Denken und Handeln (UDH), Gründung (GRÜ), Führung (FÜH), Welt im Digitalen Wandeln (WDW), Kommunikations- und Individualkompetenzen (KOM), Gesellschaftliche Verantwortung (GEV), Spezifische Professionalisierung (SPP) und Sprachen (SPZ).

Je nachdem ob die Veranstaltungen in Präsenz (Standort bezogen), online (ON) oder extern (EXT) stattfinden, sind die Veranstaltungen diesen zugewiesen.

Beispiel: Veranstaltung im Profildbereich Führung in Göttingen

IPS/GÖ/FÜH/1 Seminar: Lean Management Training

Anwesenheitspflicht

Der Eintrag "Anwesenheit und aktive Teilnahme" im Feld „Prüfungsleistung“ der Veranstaltungsbeschreibung bedeutet, dass eine körperliche Anwesenheit und aktive Teilnahme nötig ist, um die Lernziele der jeweiligen Lehrveranstaltung zu erreichen. „Anwesenheit und aktive Teilnahme“ werden somit zum Bestandteil der Prüfungsleistung. Aktive Teilnahme kann unterschiedlich definiert werden (Teilnahme am Plenumsgespräch, Vor- oder Nachbereitung von Texten, Kurzreferate, Protokolle o.a.). Zu Beginn einer betreffenden Lehrveranstaltung wird dies durch die Dozierenden transparent erläutert.

Welche Lehrveranstaltungen sind betroffen?

Die Notwendigkeit der Anwesenheit und aktiven Teilnahme ergibt sich aus der didaktischen Gestaltung sowie den Lernzielen der Lehrveranstaltung. Wenn der Erkenntnisgewinn durch die dialogisch-diskursive Auseinandersetzung mit den Dozierenden und teilnehmenden Kommilitonen oder Projektarbeiten in Lerngruppen oder gemeinsame Exkursionen erfolgt, wird die Anwesenheit und aktive Teilnahme zur Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung. Diese Form der Didaktik findet sich in den geblockten Veranstaltungen des IPS wieder.

Lehrformat	Fehlen aus wichtigem Grund
3 tägige Blockveranstaltung	Keine Entschuldigung möglich
4 tägige Blockveranstaltung	Max. 1/2 Tag Fehlzeit (Attest / o.a. Nachweis)
5 tägige Blockveranstaltung	Max. 1 Tag Fehlzeit (Attest / o.a. Nachweis)
Sprachkurse	3 x Fehlen (20%) ohne Begründung möglich, weiteres Fehlen muss entschuldigt werden (Attest / o.a. Nachweis), Fehlzeiten von 50% und mehr schließt eine Zulassung zur Prüfung aus

Entschuldigung aus wichtigem Grund

Wichtige Gründe sind die eigene Erkrankung, die Erkrankung des eigenen Kindes, fehlende Betreuung für das eigene Kind, Wahrnehmung akuter Pflege/ Betreuung von Angehörigen o.ä. Keine wichtigen Gründe sind z.B. der Job, anstehende Prüfungen in anderen Fächern o.ä., da diese das eigene Zeitmanagement betreffen.

Anwesenheitslisten

Die Dozierenden dürfen die Anwesenheit dokumentieren, wobei nur notwendige personenbezogenen Daten erhoben werden sollen. Die Dokumentation erfolgt durch Abfragen und Abhaken (auch in Präsenzveranstaltungen). Die Dozierenden sind jedoch nicht dazu verpflichtet. Erfolgt keine Dokumentation, kann auch kein Ausschluss von der Prüfung beschlossen werden.

Freiheit des Studiums

Ihre Freiheit des Studiums wird nicht eingeschränkt, denn Sie haben nach wie vor völlige Wahlfreiheit. Wählen Sie die für Sie passende IPS-Lehrveranstaltung aus (inhaltlich, formal, organisatorisch). Wir empfehlen Ihnen jedoch genau abzuwägen, was Sie schwerer gewichten. Es sind die Inhalte und Ihr Engagement, die Ihr Studium so wertvoll machen.

ÜBERSICHT ZUR ANERKENNUNG DES IPS IN DEN HAWK-STUDIENGÄNGEN

Die Angaben beziehen sich auf die jeweils aktuell gültige Prüfungsordnung des jeweiligen Studiengangs.

Studierende, die auf Grundlage älterer Prüfungsordnungen studieren, beachten mögliche Abweichungen bzgl. der Anerkennung.

Fakultät Bauen und Erhalten in Hildesheim				
Bachelorstudiengänge	I	II	III	IV
Architektur	■			
Bauingenieurwesen	■			
Holzingenieurwesen	■			
Konservierung und Restaurierung	■			
Masterstudiengänge	I	II	III	IV
Architektur		■		
Bauingenieurwesen				■
Konservierungs- und Restaurierungswissenschaften		■		

Fakultät Gestaltung in Hildesheim				
Bachelorstudiengang	I	II	III	IV
Gestaltung	■			
Masterstudiengang	I	II	III	IV
Gestaltung		■		

Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit in Göttingen				
Bachelorstudiengänge	I	II	III	IV
Elektro- und Informationstechnik	■			
Hebammenwissenschaft	■			
Medizintechnik	■			
Orthobionik	■			
Pflege (dual)	■			
Physikalische Ingenieurwissenschaften	■			
Präzisionsmaschinenbau	■			
Soziale Arbeit im Gesundheitswesen	■			
Technische Informatik und Robotik	■			
Therapiewissenschaften (dual), Physio. und Logo.				■
Masterstudiengänge	I	II	III	IV
Elektro- und Informationstechnik		■		
Laser- und Plasmatechnik		■		
Präzisionsmaschinenbau		■		

Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen in Holzminden				
Bachelorstudiengänge	I	II	III	IV
Baumanagement	■			
Betriebswirtschaft berufsbegleitend			■	
Green Building	■			
Immobilienwirtschaft und -management	■			
Soziale Arbeit	■			
Soziale Arbeit berufsbegleitend			■	■
Masterstudiengänge	I	II	III	IV
Energieeffizientes und nachhaltiges Bauen			■	
Immobilienmanagement			■	
Soziale Arbeit			■	

Fakultät Ressourcenmanagement in Göttingen				
Bachelorstudiengänge	I	II	III	IV
Arboristik	■			
Forstwirtschaft und Forstwirtschaft dual	■			
Wirtschaftsingenieurwesen	■			
Masterstudiengänge	I	II	III	IV
Nachwachsende Rohstoffe und Erneuerbare Energien				■
Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung		■		
Urbanes Wald- und Baumanagement		■		
Waldökosystemmanagement u. Forstliche Bioökonomie		■		
Wirtschaftsingenieurwesen				■

Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit in Hildesheim				
Bachelorstudiengänge	I	II	III	IV
Bildungswiss. in den Gesundheitsfachberufen ELP				■
Kindheitspädagogik	■			
Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie	■ ¹			
Pflegemanagement (Teilzeitstudiengang)				■
Pflegepädagogik (Teilzeitstudiengang)				■
Soziale Arbeit	■			
Masterstudiengänge	I	II	III	IV
Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie			■	
Soziale Arbeit		■		

I	Verpflichtende Belegung von zwei IPS-Kursen (6 Credits) ¹ Verpflichtende Belegung von einem IPS-Kurs (3 Credits)
II	Anrechnung im Wahlbereich/Out of College/Studium Generale
III	Anerkennung ausgewählter Veranstaltungen (Einzelfallprüfung durch Studiendekan*in)
IV	Ausstellung von Leistungs-/Teilnahmebescheinigungen

VERANSTALTUNGENSBESCHREIBUNGEN

Das Modulhandbuch beinhaltet das gesamte IPS-Programm in diesem Semester. Nutzen Sie das aktive Inhaltsverzeichnis des Handbuches, um schnell zu den Veranstaltungen zu gelangen, die Sie interessieren! Klicken Sie auf den Titel der Veranstaltung und springen Sie zur entsprechenden Beschreibung!

neue Veranstaltungen	Hildesheim
extern	Holzminden
online	Göttingen

Unternehmerisches Denken und Handeln
Anwendungsorientierte BWL für den beruflichen Alltag
Entrepreneurship I: Essentials - Grundlagen & Methoden erfolgreicher Unternehmensgründung
Entrepreneurship II: Design Thinking und User-centered Design: Der Weg zum erfolgreichen Business Plan
Entrepreneurship III: Zielorientiertes Verkaufen: Marketing-Mix und Sales-Strategien für Startups
Erfolgreich Managen im Ausland
Grundlagen des Projektmanagement
Kaufmännische Buchführung und Jahresabschluss (Externes Rechnungswesen)
Non-Profit-Management: - gemeinnützige Organisationen gründen und erfolgreich führen
Praxis der Unternehmensberatung
Recht des geistigen Eigentums
Resilienz - Widerstandsfähigkeit von Individuen, Teams und Unternehmen verbessern
Stressfreier leben im Beruf: Einführung in das Betriebliche Gesundheitsmanagement
think, plan, act - Gesundheitsförderung und Gesunderhaltung am Arbeitsplatz (mit-) gestalten
Umsetzung agiler Projektvorhaben mit Scrum (Hil.)
Wandel im Unternehmen gestalten - Change Management (Planspiel)

Gründung
Auf dem Weg zum Start-up
Business Modelling
Content-Marketing mit KI-Tools für Gründungen (Hil.)
Erfolg durch Selbstmanagement, KI-basierte Tools, Arbeits- und Präsentationstechniken
Masterclass Entrepreneurship: Geschäftsmodellentwicklung und Markteinführung
Ringvorlesung: Gründungs-Stories: Unternehmer*innen über Erfolg & Misserfolg
Starke Marken für gute Geschäftsideen
Trends und Instrumente in der Gründungsförderung
Von der Idee zum digitalen Prototypen
Winter/Summer School: Entwicklung einer eigenen Geschäftsidee

neue Veranstaltungen	Hildesheim
extern	Holzminden
online	Göttingen

Führung
Coaching Kompetenz in der Führung nutzen
Das 1 x 1 der Organisations- und Personalentwicklung sowie Grundlagen gelingender Führung
Fit@work Betriebliches Gesundheitsmanagement für zukünftige Führungskräfte
Führung und Selbstführung: Kenne Deine Werte und Stärken und entwickle Dein Potenzial
Moderne Führung und Zusammenarbeit in Organisationen
Personalmanagement und Nachwuchsförderung als praktischer Führungsansatz
Produktive Fehler - eine Frage der Führung

Welt im digitalen Wandel
Access/SQL – Einführung in die Datenbankauswertung als Grundlage für Big Data
Angewandte KI für Digitale Geschäftsmodelle (Hil.)
Digitale Kompetenzen für die Zukunft: KI in Aktion
Digitales Publizieren mit LaTeX
Einführung in die objektorientierte Programmierung mit Python (2 Kurse)
Einführung in maschinelles Lernen und deep learning in der Cloud
Information made beautiful and easy - analog und digital
User Experience- und User Interface-Design Basics

Kommunikation und Individualkompetenzen
A Woman´s Place is Everywhere - Bewerbungstraining und Empowerment (für internationale Studierende)
Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppengerecht vermitteln
FAIRhandlungen – erfolgreich und nachhaltig verhandeln
Fit für Praktikum und Beruf: Bewerbungs- und Persönlichkeitstraining für internationale Studierende (HeadStart)
Innovation entwickeln mit Design Thinking
Konfliktmanagement in und von Teams in Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen
Selbstsicher auftreten und professionell kommunizieren
Souveränität und Schlagfertigkeit durch Improvisationstheater
Sprechtraining und Stimmbildung - sich im Alltag Gehör verschaffen
Stark und vernetzt in den Beruf - für internationale Studierende (HeadStart) (in HI)

Sterben, Tod und Trauer - was geht mich das an?
Sterben, Tod und Trauer - was geht mich das an?
Teamarbeit in Studium und Beruf
Wertschätzende Kommunikation, 2 Kurse
Wertschätzende Kommunikation, 2 Kurse

Gesellschaftliche Verantwortung
Aufarbeitung und Kontextualisierung eines Kriegerdenkmals an der HAWK Holzminden - Erinnern verantwortlich gestalten (Hol.)
Balu und Du (Hildesheim)
Ehrenamtliches Engagement (Hi)
Ehrenamtliches Engagement (online)
Einigkeit und Recht und Freiheit - so what?
Intercultural Training (englischsprachig)
Interkulturelles Training (auch für Start plus)
Nachhaltiges Kommunikationsdesign für eine zukunftsfähige Welt
Nachhaltigkeit als Handlungsmaxime - zukunftsfähig durch Werte
Nachhaltigkeit? Good News - die Welt ist voller Lösungen
Paradigmenwechsel für regenerative Welt
Teilnahme am Volunteer Programm des weltgrößten Multisportevents 2025
Zukunft klimafreundliche Hochschule - Handlungsoptionen an der HAWK (Hil.)

Spezifische Professionalisierung
Achtsamkeit als Basis für Professionalität, zur Resilienz- und Persönlichkeitsentwicklung (Hol.)
Bau eines HAWK-Möbels für die Billerbeck-Terrasse Holzminden (Hol.)
Einführung in die Deutsche Gebärdensprache
Fotografie als Werkzeug der Dokumentation und Untersuchung (dtsch./englischsprachig)
Menschen zeichnen - Aktzeichnen
Photography as a Tool for Documentation and Examination
Räume für Kinder: interdisziplinäre Einblicke in Planung und Entwurf einer Kita
Tutorien lernförderlich und didaktisch durchdacht gestalten

Sprachen (online, nur VHS Kurse in Präsenz in Hildesheim)
Arabisch A1.1 (Dozent Dawood)
Arabisch A1.1 (Dozentin Diab-Kindt)
Englisch: Advanced Communication in English (C1/C2): Case Studies in Ethics
Englisch: Advanced Communication in English (C1/C2): Reading and Discussion I: Examining Human Nature
Englisch: Business English
Englisch: Exploring Children's Literature
Englisch: University English A2.1
Englisch: University English A2.2
Englisch: University English B1.1
Englisch: University English B1.2
Englisch: University English B2.1
Englisch: University English B2.2
Französisch A2 zum Auffrischen ACHTUNG: Anmeldung über VHS (nicht über StudIP)
Italienisch A1.1 ACHTUNG: Anmeldung über VHS (nicht über StudIP)
Italienisch A1.2 ACHTUNG: Anmeldung über VHS (nicht über StudIP)
Italienisch A1.3 ACHTUNG: Anmeldung über VHS (nicht über StudIP)
Japanisch A1.1 ACHTUNG: Anmeldung über VHS (nicht über StudIP)
Japanisch A1.2 ACHTUNG: Anmeldung über VHS (nicht über StudIP)
Spanisch 1 (A1) (Dozentin Pinzón Carrillo)
Spanisch 1 (A1) (Dozentin Hernández-Schiller)
Spanisch 1 (A1) (Dozentin Márquez)
Spanisch 1 (A1) (Dozentin Seutter)
Spanisch 1 (A1) (Dozentin Fuentes Candelas)
Spanisch 2 (A2) (Dozentin Fuentes Candelas))
Spanisch 2 (A2) (Dozentin Márquez)
Spanisch 3 (B1.1)
Türkisch A1.1: Sprache und interkulturelles Handeln
Türkisch A1.2: Sprache und interkulturelles Handeln
Deutsch als Fremdsprache: Schreiben im akademischen Kontext / Grammatik und Stil (Gruppe A)
Deutsch als Fremdsprache: Schreiben im akademischen Kontext / Grammatik und Stil (Gruppe B)
Deutsch als Fremdsprache: Hörverstehen, Mitschriften und mündliche Zusammenfassungen im akademischen Kontext
Deutsch als Fremdsprache: Kommunikation in Beruf und Studium
Deutsch als Fremdsprache: Präsentationen und Vorträge im Studium
Deutsch als Fremdsprache: Hausarbeit Schritt für Schritt

Anwendungsorientierte BWL für den beruflichen Alltag

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Stefan Keveloh, York Winkler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Stellen Sie sich vor: Sie arbeiten in einem Unternehmen oder Projekt und sollen für eine Ausschreibung eine Kalkulation erstellen. Aber Sie wissen nicht, welchen Preis Sie anbieten sollen, wie Sie die Investitionen finanzieren, welche Steuern Sie bezahlen? Lernen Sie hier "Alltags-BWL".		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Fallbeispielen		
Zielgruppe	Studierende aller Fachbereiche, die Einblicke in die betriebswirtschaftliche Denkweise und Grundlagen unternehmerischer Planungen und Entscheidungen gewinnen wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Klausur (K1)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Erwerb von Sachkenntnissen und grundlegender Methodenkompetenz im Bereich kaufmännischen Handelns und betrieblicher Organisation		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Steuerrechtliche Grundlagen- Arbeitgeberpflichten und soziale Absicherung- Einführung in das Handelsrecht- Verträge wirksam schließen- Kapitalbedarf und Finanzierung- Grundlagen des Controlling		

Entrepreneurship I: Essentials - Grundlagen & Methoden erfolgreicher Unternehmensgründung

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die für die Entwicklung eines Geschäftsmodells ab Initialidee von Bedeutung sind.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung, z. T. Blockveranstaltung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Gründer:innen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gründung, ggf. vorhandene Geschäftsidee		
Prüfungsleistung	Kurzpräsentation, Exposé, Anwesenheitspflicht (zwei Drittel)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Entwicklung eines Geschäftsmodells- Verwendung von Design Thinking-Methoden- Nutzung von Instrumenten, wie Persona, Value Proposition Model, Business Model Canvas und Product Field- Erstellung eines professionellen Pitch Decks		
Inhalt und Gliederung	<p>In der Vorlesung werden ein theoretischer und ein praktischer Teil behandelt.</p> <p>Design Thinking ist die meistverwandte Innovationsmethode. Erfolgreich agierende Unternehmen wie Apple, SAP oder Google nutzen sie, um Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln. Auf diese Weise werden Lösungen identifiziert und validiert, die auf dem Markt ständig nachgefragt werden. Zudem werden unterschiedliche Perspektiven und Standpunkte der Kunden mit einbezogen. Design Thinking kann im Gegensatz zu Lean Startup einfach und schnell umgesetzt werden, um interne Abläufe zu verbessern, insbesondere in Gründungsvorhaben, aber auch in etablierten Unternehmen.</p> <p>Erstellung eines eigenen Geschäftsmodells samt Pitch Deck.</p> <p>Austausch und Weiterentwicklung der Ansätze in Gruppenarbeit Ausarbeitung eines schriftlichen Konzeptes und einer Präsentation.</p>		

Entrepreneurship II (DUMMY)II: Zielorientiertes Verkaufen: Marketing-Mix und Sales-Strategien für Startups

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die für einen gut geplanten Produktstart für Gründungsvorhaben von Bedeutung sind. Darüber hinaus werden Methoden vermittelt, die ein schnelleres Wachstum ermöglichen, online wie offline.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit praktischem Anteil		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Gründer:innen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gründung, vorhandenes Geschäftsmodell (siehe Vorlesungen zum Thema Gründung oder Entrepreneurship I / II bzw. Business Modellierung)		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Kurzpräsentation, Exposé		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Tiefere Verständnis über die Zusammenhänge modernen Marketings- Relevante Elemente des Marketing-Mix (7P bis 12P) werden aufgezeigt- Tiefere Kenntnis über die Online- und Offline-Instrumente wird gebildet- Anregungen für Growth Hacking (Online-Marketing, Beschleunigung der Brand- bzw. Produkt-Bekanntheit)- Relevanz moderner Vertriebsmechanismen		
Inhalt und Gliederung	<p>In der Vorlesung werden ein theoretischer und ein praktischer Teil behandelt.</p> <p>Ein erfolgreicher Marketing-Mix ist die zentrale Aufgabe jeder Marketingplanung. Die operative Positionierung koordiniert und integriert alle Marketinginstrumente und -strategien. Nachhaltiger Erfolg kann erzeugt werden, indem alle Elemente des Marketing-Mix ausgearbeitet werden. Darüber hinaus wird ein Marketingplan für ein einzelnes Produkt, eine Produktgruppe oder für ein gesamtes Start-up erarbeitet.</p> <p>Weitsichtige Entwicklung und Forschung: Bereits in der Anfangsphase der Entwicklung innovativer Produkte spielt die Art und Weise der späteren Markteinführung (Product Launch) eine entscheidende Rolle.</p> <p>Die Etablierung neuer Produkte auf dem Markt muss daher strategisch und präzise geplant werden. Ferner werden Mechanismen zur Beschleunigung (Growth Hacking, Vertriebsstruktur) des Bekanntheitsgrades behandelt.</p> <p>Austausch und Weiterentwicklung der Ansätze in Gruppenarbeit Ausarbeitung eines schriftlichen Konzeptes und einer Präsentation.</p>		

Entrepreneurship III: Zielorientiertes Verkaufen: Marketing-Mix und Sales-Strategien für Startups

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die für einen professionellen und einheitlichen Business Case für Gründungsvorhaben von Bedeutung sind.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung, z. T. Blockveranstaltung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Gründer:innen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gründung, vorhandene Geschäftsidee und ggf. vorhandener Business Plan (siehe Vorlesung Gründung 2: Businessplanung)		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Kurzpräsentation, Exposé		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Kenntnis über die Erstellung eines zur Geschäftsidee passenden Business Plans und Business Cases- Relevante Bestandteile des Business Cases kennen und erstellen- Rückschlüsse ziehen können aus den errechneten Kennzahlen sowie deren Interpretation- Adäquate Ergebnispräsentation von Business Plan und dazu passenden Finanzzahlen		
Inhalt und Gliederung	<p>In der Vorlesung werden ein theoretischer und ein praktischer Teil behandelt. In einem gemeinsam zu erarbeitendem Business Case wird ein Geschäftsszenario im Hinblick auf die Rentabilität der dafür erforderlichen Investitionen analysiert. Er wird im Vorfeld eines Projekts oder eines Gründungsvorhabens verwendet, um die wirtschaftliche Tragfähigkeit und die Auswirkungen auf das Geschäftsmodell zu untersuchen.</p> <p>Ferner dient er Gründer:innen und potenziellen Investor:innen gleichermaßen, etwaige Handelsmargen, Deckungsbeiträge und Renditen zu ermitteln.</p> <p>Vor allem in der Anfangsphase einer neuen Unternehmung ist eine Bewertung möglicher (finanzieller) Risiken unerlässlich. Mit zunehmender Zahl der Beschäftigten steigt auch die Risikoverantwortung.</p> <p>Ausarbeitung eines schriftlichen Konzeptes in Excel und Powerpoint sowie Präsentation der ermittelten Finanzzahlen.</p>		

Erfolgreich managen im Ausland (Profit und Non-Profit-Bereich)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Nicole Späth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	"Erfolgreich Managen im Ausland" vermittelt Wissen und trainiert, wie Arbeits-, Verhandlungs- und Führungsstile im internationalen Kontext variieren. Das praxisorientierte Training steigert die interkulturelle Kompetenz und bereitet auf das Arbeiten im bzw. mit dem Ausland vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten im Wechsel, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten: Präsentationen,		
Zielgruppe	Studierende, die nach dem Studium in einem internationalen Arbeitsumfeld arbeiten werden oder einen Auslandsaufenthalt planen.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit; Präsentation (ca. 15 Minuten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>"Erfolgreich Managen im Ausland" vermittelt Wissen, reflektiert und trainiert, inwiefern sich verschiedene Kommunikationsstile und Werteorientierungen auf das Arbeiten weltweit auswirken und welche Anforderungen dadurch an Führungspersonen gestellt werden. Das praxisorientierte Training steigert die Interkulturelle Kompetenz und bereitet Studierende auf das Arbeiten im bzw. mit dem Ausland vor:</p> <ul style="list-style-type: none">- Reflexion der eigenen wertebasierten (Arbeits-)Kultur- Reflexion anderer Kulturen (Perspektivwechsel)- Entwicklung von Handlungsalternativen für das interkulturelle Managen in der internationalen Arbeitswelt		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- kulturspezifische Werteorientierungen (Kulturdimensionen) und kultureller Perspektivwechsel- Führungsdimensionen und interkulturelles Managen- Simulation einer Verhandlung- Internationalisierungsstrategien von profit- und non profit-Organisationen- Leben und Arbeiten im/mit dem Ausland: Länderspezifische Vorbereitung auf Auslandsaufenthalt bzw. intl. Zusammenarbeit- Interkulturelles Konfliktmanagement und Analyse von Fallbeispielen (critical incidents)		

Grundlagen des Projektmanagements

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dieter Beckötter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	PM-Kenntnisse werden in der Wirtschaft als Basiswissen vorausgesetzt. Über 20 % der Wertschöpfung werden in Deutschl. mit Projekten erwirtschaftet. Theoretischen Grundlagen für erfolgreiches Projektmanagement u. alle Phasen eines Projektes werden behandelt, d. Praxisbeispiele u. Übungen ergänzt		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	24
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übungen		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse am Aufbau/Ausbau ihrer Projektmanagementkenntnisse		
Teilnahmevoraussetzung	Keine Vorkenntnisse nötig, aber Interesse am Thema und aktive Mitarbeit erforderlich		
Prüfungsleistung	Lehrveranstaltungsbegleitendes Referat, Anwesenheitspflicht, aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage alle wesentlichen Abläufe, Methoden, Tools des Projektmanagements zu identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage diese darzustellen und anzuwenden.		
Inhalt und Gliederung	<p>Behandelt werden folgende Themenblöcke:</p> <p>Projektphasen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Initialisierung (Wie setze ich ein Projekt auf?)- Projektorganisation / Team-Entwicklung (Wie bekomme ich ein starkes Team?)- Projektplanung (Wie plane ich mein Projekt richtig?)- Projektdurchführung (Wo stehen wir im Zeitplan, wann sind wir fertig? Wie viel wird das Projekt wirklich kosten?)- Projektabschluss (Was habe ich hier zu beachten?) <p>Neben diesen Basisinhalten werden Spezialthemen aufgegriffen wie:</p> <ul style="list-style-type: none">- Troubled Projects (Was ist bei der Elbphilharmonie falsch gelaufen?)- Change- und Claim-Management (Wie gehe ich mit Änderungen um?)- Internationale Projekte (Was ist dort zu beachten?)- Agile Projektmanagement (Der neue Trend im Bereich PM, was ist daran neu?)- Karriere / Ausbildung von Projektleitern (Wie macht IBM das? Was wird erwartet?)		

Kaufmännische Buchführung und Jahresabschluss (Externes Rechnungswesen)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dieter Grommas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Gesetzgeber in allen Volkswirtschaften der EU verlangen von ihren jeweiligen Betrieben eine Rechnungslegung für handels- und steuerrechtliche Zwecke und für Zwecke der Veröffentlichung (sog. Externes Rechnungswesen). Zentrales Instrument dieser Rechnungslegungen ist die kaufmännische Buchführung (Doppik), die insb. der Erstellung von Bilanzen und Gewinn- & Verlustrechnung dient.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung		
Zielgruppe	Potentielle Existenzgründer*innen, AN*innen, wirtschaftlich Interessierte		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Regelmäßige aktive Teilnahme; Bearbeitung von Übungsaufgaben; Klausur im Umfang von 60 Minuten		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Das Hauptziel besteht darin, den Studierenden das System der doppelten Buchhaltung und der Erstellung und Analyse von Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen zu vermitteln.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Begriffe und Systeme des betrieblichen Rechnungswesens- System der doppelten Buchhaltung; handels- und steuerrechtliche Grundlagen der Buchhaltung- Inventur, Inventar, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV),- das System der Konten der Doppik (Kontenrahmen und -plan)- Buchungen im Grundbuch (Buchungssätze) und Hauptbuch (Sach- und Personenkonten)- Wichtige Buchungsfälle in ausgewählten Bereichen des Wertschöpfungsprozesses, Beschaffung (Anlagevermögen, Vorratsvermögen) und Absatz unter Berücksichtigung der Umsatzsteuer, Produktionsprozess, Zahlungsverkehr, Debitoren- Kreditorenbuchführung, Rückstellungen, zeitliche Abgrenzungen- Jahresabschlussanalyse (Bilanzanalyse / Erfolgskennziffern)		

Non-Profit Management - gemeinnützige Organisationen gründen und erfolgreich führen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	York R. Winkler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In weiten Bereichen des Sozialwesens, des Umweltschutzes, der Regionalentwicklung und anderen Handlungsfeldern sind Non-Profit-Organisationen wichtige Akteure und professionelle Dienstleister. Sie zu gründen und zu managen erfordert ein vielschichtiges Know-How aus betriebswirtschaftlichen, steuerrechtlichen und förderrechtlichen Zusammenhängen, das in der Lehrveranstaltung vermittelt wird.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende, die eine berufliche Zukunft auch in Non-Profit-Organisationen anstreben.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an haupt- u ehrenamtlicher Arbeit in gemeinnützigen Organisationen und NGOs		
Prüfungsleistung	Klausur Bestehen der Prüfung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Herstellen betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Management- und Entscheidungskompetenz vor dem Hintergrund <ul style="list-style-type: none">• Gesellschaftlicher Strukturveränderungen und Interessenlagen• Rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Rahmenbedingungen• Steuerlicher Vorgaben sowie• öffentlicher und privater/privatwirtschaftlicher Finanzierungsmöglichkeiten		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Rechtsformoptionen für gemeinnützige Organisationen (Gründung von und Management in gemeinnützigen Vereinen, gemeinnützigen GmbHs und gemeinnützigen Genossenschaften).- Gemeinnützigkeits- und Steuerrecht insbesondere unter dem Blickwinkel der Leistungserbringung im Rahmen eines Geschäftsbetriebes- Budgetplanung und Controlling in gemeinnützigen Organisation- Finanzierung (öffentliche Förderung, Sponsoring/Fundraising, eigenwirtschaftliche Tätigkeit)		

Praxis der Unternehmensberatung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Carsten Wagner		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung richtet sich an Studierende, die sich vorstellen können, später in Unternehmensberatungen oder internen Beratungsabteilungen zu arbeiten. Es wird die Rolle des Beraters/der Beraterin genauso adressiert wie die Unternehmensperspektive. Neben theoretischem Input und realen Praxisbeispielen werden realistische Fallstudien in Gruppen bearbeitet und präsentiert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	14-tägig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Fallstudien,Präsentationen,Gruppendiskussion		
Zielgruppe	Alle Studierende mit Interesse an der Unternehmensberatung		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an der Thematik, Bereitschaft zur aktiven und selbständigen Arbeit		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme, Bearbeitung und Präsentation von Fallstudien		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Verstehen unternehmerischer Zusammenhänge- Formulieren von Unternehmensstrategien- Lösen unternehmerischer Aufgabenstellungen- Entwickeln von anforderungsgerechten Lösungsstrategien(Fallstudie)- Bewerten von Ergebnissen und Beurteilung von Alternativen- Präsentieren von Ergebnissen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Strategien und Geschäftsmodelle- Investition und Finanzierung- Unternehmenskrisen- Organisationsentwicklung- Digitale Transformation- Phasen eines Beratungsprojekts- Die Rolle des Beraters/der Beraterin- Beratungsmethoden- Projektmanagement und SCRUM- Assessment Center- Fallstudien: Strategieentwicklung, Kennzahlensysteme, Supply Chain Management, Lego Serious Play		

Recht des geistigen Eigentums - Patent-, Gebrauchsmuster-, Design-, Marken- und Urheberrechte

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Raiko Sebastian Berger		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundkenntnisse im Gewerblichen Rechtsschutz (Patent-, Design- und Markenrecht) und im Urheberrecht.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Wissensvermittlung mithilfe von Folien mit Beispielfällen		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse am Recht des geistigen Eigentums, insbesondere bei eventuellen Kontakt mit den Rechtsgebieten im Berufsleben.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage grundsätzliche Problempunkte im Recht des geistigen Eigentums zu erkennen und die entsprechenden rechtlichen Grundlagen aufzufinden. Die Studierenden sollen sodann befähigt sein, anhand der vermittelten Grundkenntnissen die Problempunkte einer eigenständigen und vertretbaren Lösung zuzuführen.		
Inhalt und Gliederung	Einführung und Grundlagen des Rechts des geistigen Eigentums, Patentrecht, Designrecht, Markenrecht, Urheberrecht.		

Resilienz - Widerstandsfähigkeit von Individuen, Teams und Unternehmen verbessern

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Stephan Pust		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In einer komplexer werdenden (Arbeits-)Welt, gilt es in herausfordernden Situationen handlungsfähig zu bleiben und psychische Widerstandskraft aufzubauen und abzurufen. Diese Fähigkeit von Individuen, Teams und Organisationen, die mit dem Begriff Resilienz beschrieben wird, zu stärken, bildet den Themenschwerpunkt dieser Veranstaltung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit interaktiven Übungen, Kleingruppenarbeiten, Selbstreflexion		
Zielgruppe	Studierende, die als zukünftige Fach- oder Führungskräfte ihre Zukunftskompetenz für Menschen und Unternehmen reflektieren und ausbauen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (min.75%)/ aktive Teilnahme / häusliche Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an dieser Lernveranstaltung kennen die Studierenden die wesentlichen theoretische Grundlagen von Resilienz und Konzepte, um praktisch die individuelle Widerstandsfähigkeit zu verbessern. Sie sind außerdem in der Lage, aus organisationspsychologischer Sicht Eingriffsmöglichkeiten von Unternehmen zur Stärkung der Resilienz von Mitarbeiter:innen und Teams in der Arbeitswelt zu definieren und hierfür Impulse zur Umsetzung einzubringen.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Klärung des Resilienz-Begriffs & dessen Verortung- Das VUCA - Modell- Überblick über die Resilienzforschung- Erklärungsmodelle Individueller Resilienz und individuelle, personale Ressourcen stärken- Resilienz trainieren: Psychologische Schutzfaktoren- Resilienz in der Arbeitswelt: Fähigkeiten und Verhalten von Teams stärken.- Resilienzorientierte Führung		

Stressfrei leben im Beruf - Einführung in das betriebliche Gesundheitsmanagement

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Sina Roth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV greift die Bedeutung von Gesundheit für den gesamt betrieblichen und den individuellen Erfolg auf. Es wird für die Verantwortung und Möglichkeiten beider Seiten, Arbeitgeber_innen und Arbeitnehmer_innen des Profit- sowie des Non-Profit-Sektors sensibilisiert, distressreduziertes, ausbalanciertes und somit nachhaltig erfolgreiches Leiten und Arbeiten zu initiieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockveranstaltung, Vorträge, Übungen und Diskussionen		
Zielgruppe	Studierende, mit Interesse für das Thema Stressmanagement & Gesundheit im Beruf		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Erstellen einer Gruppenpräsentation anhand eines Workshopvorhabens in der Blockveranstaltung und Anfertigung einer kurzen schriftlichen Reflexion im Nachgang zur Lehrveranstaltung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung,</p> <ul style="list-style-type: none">- können die Studierenden den Sinn und die Funktionsweise des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie grundlegende Aspekte der Stress- und Gesundheitsentstehung aufzeigen- sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Gesundheit im beruflichen Kontext sowie den Zusammenhang zwischen Gesundheit und individuellem sowie betrieblichem Erfolg/Leistungsfähigkeit zu erläutern- können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für stressreduzierte, gesunde Arbeitsbedingungen und -weisen identifizieren und hinsichtlich ihrer Wirkung bewerten und in den Zusammenhang mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement herzustellen- sind die Studierenden befähigt, ihre eigene Arbeitsweisen bezüglich Gesundheitsaspekten zu überprüfen und sie können Möglichkeiten zur Verbesserung konstruieren und anwenden		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements- Gesundheitspsychologische und biologische Grundlagen zu Stress- zur Bedeutung von Führung/Leitung, Werten und Unternehmenskultur- Praxisberichte- Ressourcenorientiertes Selbstmanagement von Gesundheit- Einführung die Body2Brain Methode nach Croos-Müller und weitere Methoden des Stressmanagements- Workshopentwicklung in Gruppenarbeit		

think, plan, act - Gesundheitsförderung und Gesunderhaltung am Arbeitsplatz (mit-) gestalten

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dorothea Bünemann-Geißler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung will die Studierenden motivieren, am Arbeitsplatz aufmerksam und achtsam Aufgaben in Bezug zu Gesundheit wahrzunehmen und umzusetzen. Da das Betriebliche Gesundheitsmanagement einen zunehmend wichtigen Stellenwert im Erwerbsleben einnimmt, sollen Einblicke in die (gesundheitsbezogene) Anforderungen, mögliche Umsetzungen und Selbstwahrnehmung gegeben werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	14-tägig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Diskussionen, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende, die an ihrem Arbeitsplatz Verantwortung für Gesundheit übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse für das Thema		
Prüfungsleistung	Best practice Projekt oder eine mögliche Intervention recherchieren und ein ausgewähltes Projekt oder eine ausgewählte Maßnahme präsentieren; Mitarbeit in der Veranstaltung und Präsenz		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Bereiche am Arbeitsplatz wahrnehmen und erkennen können, die die Gesundheit belasten und eventuelle Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen können• Überprüfen und einschätzen der Eigenmotivation zu einem gesundheitsförderlichen Verhalten - Hintergrundinformationen zu eigenem gesunden Arbeiten einschätzen, interpretieren und verbessern können• Übersicht über die theoretischen Grundlagen und Interventionen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements bekommen und für die eigenen Tätigkeit adaptieren können• Eigene und kollegiale Bedürfnisse und das Verhalten und die Verhältnisse am Arbeitsplatz einschätzen können		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">• Möglichkeiten zur Optimierung der (eigenen) Gesundheit am Arbeitsplatz in Bezug auf die Belastungen und vorgegebenen Voraussetzungen (Alter, Geschlecht, Beruf und Tätigkeit) aufzeigen; auch unter Berücksichtigung der durch den Gesetzgeber vorgegebenen Möglichkeiten• Einblicke in gesundheitschädigende und gesundheitsförderliche Einflüsse am Arbeitsplatz (physische und psychische Ursachen) geben: z. B. Stressmanagement, Verhalten- und Verhältnisadjustierungen, Zeitmanagement, psychische Belastungen• Interventionsmaßnahmen kennenlernen, implementieren und reflektieren• Praktische Anteile: aktives Durchführen von Interventionsmaßnahmen (z. B. Entspannungstechniken)		

Umsetzung agiler Projektvorhaben mit Scrum

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Lisa Schreyer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Scrum und agile Methoden sind aus der heutigen Projektwelt nicht mehr wegzudenken. Gemeinsam erleben wir, was Agilität bedeutet, wieso agile Methoden so effizient und transparent sein können und wie Scrum und Co. ganz konkret im Unternehmen eingesetzt werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Seminar, Gruppenarbeiten, Praxisübungen		
Zielgruppe	Studierende, die sich für Projektmanagement und grundsätzlich neue Formen der Zusammenarbeit in (Projekt-)Teams interessieren		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Aktive Beteiligung in den Seminaren, schriftliche Reflexion und Praxistransfer des Gelernten (Einzelleistung, 3-5 Seiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Erkennen der Relevanz von Agilität und agile Organisationsformen in zukunftsfähigen Organisationen- Kennenlernen von agilen Grundlagen- Verstehen und Ausprobieren von agilem Projektmanagement mittels Scrum- Diskussion über Einsatzbereiche und Nicht-Einsatzbereiche von agiler Zusammenarbeit- Übersicht über weitere skalierbare Vorgehensmodelle zur Umsetzung großer Projektvorhaben		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Warum eigentlich agil?- Agile Methoden vs. klassisches Projektmanagement- Wo sind Grenzen, wo sind Chancen?- Kennenlernen Scrum Methode- Ausprobieren Scrum Methode in einem Praxisbeispiel- Reflexion- Skalierungsmodelle- Andere agile Methoden für den eigenen Alltag		

Wandel in Unternehmen gestalten - TOPSIM Change Management (Planspiel)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Regina Ahlbrecht		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Globalisierung, Digitalisierung & Technologisierung sind häufig die Auslöser für Change-Management-Prozesse in Organisationen und Unternehmen. Schlüpfen Sie daher in simulierten Realitäten in die Rolle eines Change Agents und lernen Sie die Erfolgsfaktoren von Veränderungsprozessen in Organisationen und Unternehmen kennen und wenden Sie diese an.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	20	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht / Workshop- und projektbasiertes Arbeiten / Reallabor		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen, welche die Erfolgsfaktoren von Veränderungsprozessen kennenlernen und anwenden wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	Ausgeprägtes Interesse, Kenntnisse und Fähigkeiten in einer praxisorientierten Lehrveranstaltung zu erwerben und zu erproben.		
Prüfungsleistung	BÜ		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Förderung der digitalen Kollaboration und des digital learning Entwicklung von Lösungsfähigkeit und Kreativität Entwicklung von Urteilsfähigkeit, Innovationskompetenz und Veränderungskompetenz Förderung der eigenen Resilienz Nach der Teilnahme an der Veranstaltung sind Studierende dazu in der Lage, Veränderungen strukturiert anzugehen. Die Studierenden können zudem Rollenverständnisse hinterfragen und situative Zielformulierungen vornehmen.		
Inhalt und Gliederung	Grundlagen des Change Managements: Kennenlernen von Dimensionen, Auslösern und Zielen von Wandel Einführung in die Simulation, Entscheidungsfindung im Team & Abgabe der Entscheidung Reflexion der Ergebnisse und Überprüfung der generellen Spielstrategie Erläuterung und Vertiefung der Planspiel-Ergebnisse durch die Seminarleiterin Auftragsvergabe Fallbeispiel		

Auf dem Weg zum Start-Up: Von der Unternehmer:innenpersönlichkeit zum Businessplan

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	York Winkler, Stefan Keveloh		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Risiko mit einer Unternehmensgründung zu scheitern sinkt mit der Qualität der Vorbereitung. Das fängt mit der Frage an, ob berufliche Selbstständigkeit eine persönliche Perspektive sein kann. Die Gründungsidee muss nicht nur zur Unternehmer:innenpersönlichkeit passen, sondern auch zu den Märkten. In einem nächsten Schritt geht es dann darum, aus der Marktanalyse eine differenzierte Rentabilitätsvorschau zu entwickeln. Das Ziel der Veranstaltung ist es dann, einen professionellen Businessplan zu entwickeln.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Workshop, Präsentationen		
Zielgruppe	Studierende, für die berufliche Selbstständigkeit eine Alternative sein kann und die wissen wollen, wie es geht.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Präsentation, Anwesenheit und aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung einer realistischen Einschätzung und Perspektive von beruflicher Selbstständigkeit. Erwerb umfassender Planungs- und Analysekompetenz in Bezug auf Gründungsvorhaben		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none">1.1. Bin ich eine Unternehmer:innenpersönlichkeit?<ol style="list-style-type: none">1.2. Wie entwickle ich Geschäftsideen auf der Basis struktureller wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen?1.3. Wie kann ich Markt- und Standortdaten finden und aufbereiten?2.<ol style="list-style-type: none">2.1. Wie entwickle ich aus Basis der Marktanalyse eine differenzierte Rentabilitätsvorschau ?2.2. Was gehört in einen professionellen Businessplan?2.3. Worauf achten Investoren?3. Präsentation		

Business Modelling

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck, Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung werden Geschäftsmodelle für bestehende Gründungsvorhaben entworfen, überprüft und verändert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Gruppen- und Einzelcoaching		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	vorhandene konkrete Geschäftsidee, Exposé		
Prüfungsleistung	Präsentation der Geschäftsidee		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in das Business Modelling- Aufzeigen verschiedener Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung- Entwicklung von Beurteilungsfähigkeit für Geschäftsmodelle- Erfahrungen im Umgang mit dem Ansatz: Business Model Canvas- Einsatz von KI-Tools im Rahmen der BMC		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Genereller Überblick über Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung- Vorstellung der einzelnen Bausteine der BMC anhand konkreter Fallbeispiele- Entwicklung eines tragfähigen Geschäfts- und Erlösmodells- Vorstellung der SWOT-Analyse- Einordnung des Geschäftsmodells in den strategischen Kontext- Überblick über die Megatrends der Zukunft		

Content Marketing mit KI-Tools für Gründungen

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck, Fabian Zentel		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Blockveranstaltung steigen wir in das Thema Content Marketing mit KI-Tools für Gründende ein. Dabei geben wir zunächst einen Überblick über Content Marketing sowie KI-Tools, die in diesem Kontext relevant sind. Danach entwickeln wir gemeinsam eine KI-basierte Content Strategie für die eigene Geschäftsidee.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Block, Seminar		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten und Standorte		
Teilnahmevoraussetzung	- Eine konkrete Geschäftsidee. - Teilnahme an Gründungsveranstaltung an der HAWK (Kolbeck/ Klages)		
Prüfungsleistung	Ausarbeitung oder Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Verständnis der Prinzipien und Ziele von Content Marketing - Fähigkeit, Zielgruppen zu identifizieren und zu analysieren - Kenntnisse über den gezielten Einsatz von KI-Tools - Fähigkeit zur Erstellung von Content (Posts, Videos, Bilder, Podcasts) - Kenntnisse über die Nutzung verschiedener sozialer Medien		
Inhalt und Gliederung	- Grundlagen des Content Marketings - Verknüpfung der Geschäftsidee mit Content Marketing Strategien - Zielgruppenanalyse: Identifikation und Erstellung von Zielgruppenprofilen - Überblick: Arten und Formen des Contents: Posts, Videos, Bilder, Podcasts - Einsatz von KI-Tools im Content Marketing - Konkrete Anwendungsfälle und -beispiele		

Erfolg durch Selbstmanagement, KI-basierte Tools, Arbeits- und Präsentationstechniken

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in effektives Selbstmanagement für Gründer*innen, KI-basierte Tools sowie Arbeits- und Präsentationstechniken, welche den Erfolg fördern. Die Teilnehmer*innen erhalten Anleitung zur Nutzung von Techniken wie Zeitmanagement, Zielsetzungen und Priorisierung. Außerdem lernen sie, wie KI-Tools das Arbeiten vereinfachen und die Effizienz steigern können. Zudem vermitteln wir Techniken der Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen, um Ihren beruflichen Erfolg zu unterstützen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim und online
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	15	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Workshops, Gruppendiskussion, selbständige Recherchearbeit		
Zielgruppe	Studierende aller Studienrichtungen mit Interesse an der Themenstellung und Motivation, Teil einer studentischen Unternehmensberatung mit Purpose zu sein.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur aktiven und selbständigen Arbeit		
Prüfungsleistung	Referat mit kurzer Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Schlüsselkompetenzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verständnis für Selbstmanagement-Techniken und -Strategien 2. Erwerb von KI-basierten Tools zur Optimierung des Arbeitsergebnisses 3. Anwendung von effektiven Präsentationstechniken 4. Entwicklung und Umsetzung von Zielen 5. Erwerb grundlegender Fähigkeiten im Projektmanagement und in der Kommunikation <p>Qualifikationsziele:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Entwicklung eines professionellen Selbstmanagements 2. Verbesserung der Arbeitseffizienz durch den Einsatz von KI-Tools 3. Erhöhung der Präsentationsfähigkeit durch den Einsatz verschiedener Techniken 4. Vereinfachung des Arbeitsprozesses mithilfe effizienter Pläne und Strategien 5. Verbesserung der Zielorientierung durch die Implementierung konkreter Ziele 6. Steigerung der Projektfertigkeit durch die Anwendung verschiedener Methoden 		
Inhalt und Gliederung	<p>I. Einführung in Selbstmanagement: Warum ist es wichtig und wie kann es verbessert werden?</p> <p>II. KI-basierte Tools: Wie können sie helfen, das eigene Management zu verbessern? Welche gibt es und wofür sind sie nützlich?</p> <p>III. Arbeits- und Präsentationstechniken: Wichtige Fähigkeiten für effektives Arbeiten und Präsentieren, Tipps zur Aufgabenerfüllung und Präsentieren. Techniken im Umgang mit Zeitdruck und Stresssituationen</p> <p>IV. Erfolgsstrategien für das Selbstmanagement und den Umgang mit KI-Tools: Wie kann man sein Ziel erreichen, indem man sein eigenes Management optimiert? Welche Strategien helfen beim Umgang mit KI-Tools? Was muss man beachten, um Erfolg zu haben?</p>		

Masterclass Entrepreneurship: Geschäftsmodellentwicklung und Markteinführung

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck, Marc Thom		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Blockveranstaltung steigen wir vertieft in das Thema Gründung ein. Dabei geben wir zunächst einen Überblick über erfolgreiche Geschäftsmodelle und entwickeln gemeinsam die wichtigsten Elemente einer Gründung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Block, Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Gründende aller Fakultäten und Standorte		
Teilnahmevoraussetzung	Teilnahmen an einer bisherigen Gründungsveranstaltung (Masterclass oder Summer- bzw. Winter School)		
Prüfungsleistung	Aktive Teilnahme und Anwesenheit, Ausarbeitung oder Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Verständnis für das Thema Gründung und Unternehmertum.- Analyse von Fallstudien erfolgreicher Start-ups.- Überblick über die Megatrends der Zukunft.- Aufzeigen von künftigen Innovationen und Finanzierungsformen.- Verständnis für die wichtigsten Bausteine und Erfolgsquellen einer Gründung.- Kombination aus theoretischem Wissen und praktischen Übungen.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Überblick über grundlegende Konzepte des Unternehmertums- Zahlen, Daten und Fakten zum Gründungsgeschehen (Ökosystem)- Die aktuelle Entwicklung von Start-ups- Fallstudie Henkel dx Ventures: Kooperationen mit Gründungen (Dr. Marc Thom)- Geschäftsmodellentwicklung: Die wichtigsten Elemente- Methode: Business Model Canvas- Konkrete Anwendungsfälle und -beispiele- Erfolgsquellen von Gründungen in den unterschiedlichen Phasen		

Ringvorlesung: Gründungs-Stories Unternehmer*innen über Erfolg & Misserfolg

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Vorlesung bietet Studierenden einzigartige Einblicke in die Welt des Unternehmertums. Anhand von Erfahrungsberichten externer Gründer*innen erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in Erfolge und Misserfolge aus der Praxis. Dadurch wird den Studierenden das Wissen vermittelt, wie man sich im Alltag als Unternehmer richtig verhält und was es braucht, um erfolgreich zu sein.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Lehre, Einsatz von digitalen Tools		
Zielgruppe	Studierende, die sich für das Thema Start-ups interessierten		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an dem Thema Unternehmertum		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation der Ergebnisse, Seminararbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Fähigkeit, Entscheidungen in Bezug auf den Unternehmenserfolg zu treffen.- Verständnis für unternehmerische Strategien und Modelle.- Erfahrung im Umgang mit externen Gründer*innen und Investoren.- Kenntnisse über verschiedene Finanzierungsoptionen für Start-ups.- Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen für Gründungsunternehmen.- Fähigkeit, Risiken einzuschätzen und zu bewerten, wenn man sich mit externen Gründer*innen und Investoren befasst.- Verständnis der Bedeutung von Netzwerken und Kontakten in der Unternehmensgründung.- Kenntnisse über Markttrends, Chancen und Herausforderungen für Start-ups.- Fähigkeit, Ideen effektiv zu präsentieren und andere von einer Idee oder einem Projekt zu überzeugen.- Erfahrung im Umgang mit Ungewissheit und dem Umgang mit Misserfolgen als Teil des Unternehmensprozesses.		
Inhalt und Gliederung	Die Vorlesung soll den Studierenden einen umfassenden Einblick in die Welt des Gründens geben. Dazu werden Zahlen, Daten und Fakten über Start-ups, eigentümergeführte Unternehmen und Kapitalgeber*innen vorgestellt. Anschließend berichten externe Gründer*innen über ihre Erfolgsfaktoren und Fallstricke, woraus sich auch für die Studierenden interessante Erkenntnisse ergeben können. Ebenso werden Unternehmen über die Entwicklung neuer Ideen und Kooperationen mit Start-ups berichten. Darauf folgt eine Vorstellung unterschiedlicher Förderprogramme und Finanzierungsinstrumente durch Kapitalgeber*innen. Zum Schluss der Veranstaltung wird es noch eine Reflexion der gelernten Inhalte geben, in der sich jede*r Teilnehmer*in mit seinem / hrem persönlichen Lernprozess auseinandersetzen kann.		

Starke Marke für gute Geschäftsideen

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck, Timo Kaapke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Blockveranstaltung steigen wir in das Thema Markenführung für Gründende ein. Dabei geben wir zunächst einen Überblick über gute Unternehmensmarken und entwickeln gemeinsam eine eigene Marke für eine Geschäftsidee.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Block, Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Absolvent:innen aller Fakultäten und Standorte		
Teilnahmevoraussetzung	Eine konkrete Geschäftsidee. Teilnahme an Veranstaltungen im Bereich Gründung (bspw. Kolbeck/ Klages)		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Ausarbeitung oder Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Verständnis für das Thema Marketing und Marke.- Aufbau einer eigenen Marke für eine Geschäftsidee.- Einordnung von guten Marken im Unternehmenskontext.- Aufzeigen von künftigen Tätigkeitsfeldern in Agenturen.- Verständnis für eine konsistente Markenführung.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Überblick über die Entwicklung von Geschäftsideen und Marketing- Zahlen, Daten und Fakten zu Marken/ Marketing in Unternehmen und Startups- Die Entwicklung der Markenbegriffes- Phasen der Markenentwicklung und -führung- Markenpositionierung: Starke Marken für gute Geschäftsideen- Methode: Customer Journey (Kundenreise)- Konkrete Anwendungsfälle und -beispiele- Aufbaue einer eigenen Marke		

Trends und Instrumente in der Gründungsförderung

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung dient der systematischen Kompetenzerweiterung für Gründende, die ein Stipendium haben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	online
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Projekt, Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende mit einem Gründungsstipendium		
Teilnahmevoraussetzung	Gründungsstipendium (bspw. NBank EXIST)		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3), aktive Mitarbeit, Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Verständnis für die wichtigsten Bausteine und Erfolgsquellen einer Gründung.- Fähigkeit, Zielgruppen zu identifizieren und zu analysieren- Überblick über die Megatrends der Zukunft.- Aufzeigen von künftigen Innovationen und Finanzierungsformen.- Verständnis für eine konsistente Markenführung.- Kombination aus theoretischem Wissen und praktischen Übungen.- Einsatz von KI-Tools im Gründungsgeschehen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Zahlen, Daten und Fakten zum Gründungsgeschehen (Ökosystem)- Überblick über einschlägige Gründungs- und Ideenwettbewerbe- Erfolgsquellen von Gründungen in den unterschiedlichen Phasen- Umgang mit Teilnehmerichtlinien- Methode: Customer Journey (Kundenreise)- Zielgruppenanalyse: Identifikation und Erstellung von Zielgruppenprofilen- Überblick: Arten und Formen des Contents: Posts, Videos, Bilder, Podcasts		

Von der Idee zum digitalen Prototypen

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck, Jasper Kühn		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Problem - Idee - Geschäftsmodell. In diesem Kurs geht es darum, Methoden kennenzulernen, die aus Ideen Prototypen machen. Welche digitalen Hilfsmittel gibt es dafür und wie lassen sich damit schnell und effizient Prototypen entwickeln?		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online Lehre, digitale Tools		
Zielgruppe	Studierende egal welcher Studienrichtung, die an der Entwicklung einer Geschäftsidee im digitalen Zeitalter interessiert sind.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Thema, Neugier und Spaß am Ausprobieren digitaler Tools.		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Dokumentation, Lernreflexion, Videopitch		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Selbstorganisation, Eigenständiges Arbeiten. Ziel ist die Beherrschung innovativer Managementmethoden welche zur erfolgreichen Ausgestaltung einer Geschäftsidee notwendig sind.		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung eigener Ideen. --> Herangehensweise? Entwicklung von Prototypen / MVPs. --> Clickdummy --> Produkt --> virtuelles Produkt Iteration - Fehleranalyse --> Tests am Kunden --> Optimierung --> Test am Kunden Präsentation anhand einer Business Modell Canvas. In Form eines Videopitches.		

Winter School - Entwicklung einer eigenen Geschäftsidee

Profilbereich	Gründung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck, Tim Weiss		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmenden arbeiten konkret an ihren Geschäftsideen. Die Gründenden erstellen und präsentieren ihren Business Case, der dann bei Wettbewerben eingereicht und für Stipendien genutzt werden kann.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Online-Lehre, Einsatz von digitalen Tools		
Zielgruppe	Studierende, die eine konkrete Geschäftsidee haben und ein Unternehmen gründen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Eine eigene Geschäftsidee		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation (Pitch) oder Business Case		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in die wichtigsten Bausteine eines Businessplans- Einführung und Überblick über die wichtigsten Themen wie Unternehmensgründung, Finanzierungsstrategie, Marketingkonzept, Fördermöglichkeiten und Investoren-Pitch- Fallbeispiele		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Gründungswissen- Überblick: Business Model Canvas- Die wichtigsten Schritte zur Unternehmensgründung- Erstellung eines Marketing- und Vertriebskonzeptes- Inhalte und Aufbau eines Pitches- Entwicklung einer Road Map- Praxisbeispiele- Fördermöglichkeiten		

Coaching-Kompetenz in der Führung nutzen

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Michael Keppler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Coaching in der Führung unterstützt Mitarbeiter/innen bei der Arbeit, Mitarbeit und Zusammenarbeit und erleichtert ihnen die Annahme und Erfüllung von Arbeitsaufgaben. Gegenstand des Seminars ist die Vermittlung von Coaching als Haltung und Technik, die es der Führungskraft methodisch ermöglichen, ihr Führungsverhalten auf die persönlichen Bedürfnisse der Mitarbeiter/innen abzustimmen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Gruppenarbeiten und -präsentationen, Plenumsdiskussion, Einzel- und Paararbeit, Psych. Tests		
Zielgruppe	Geeignet für Studierende, die voraussichtlich oder geplant Führungsverantwortung übernehmen		
Teilnahmevoraussetzung	Besonders geeignet für Studierende, die bereits Praxiserfahrung in Unternehmen haben		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht 100 % Hausarbeit (schriftliche Reflexion) - externer Coaching-Prozess 1 Sitzung - 5 Seiten Dokumentation - (wahlweise) schriftliche Ausarbeitung zum Thema Coaching - 10 Seiten		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Grundkenntnisse der (Personal-)Führung (ggf. Wiederholung) - Kenntnisse der psychologischen Grundlagen von Persönlichkeit durch Anwendung verschiedener Persönlichkeitstests - Methodenkompetenz im Coaching (Haltung des Coach, Fragetechniken, Zielpsychologie, Aufbau des Coaching-Prozesses, Anwendung von Persönlichkeitstests im Coaching) - Erarbeitung von Testverfahren für die Ermittlung persönlichkeitsrelevanter Kriterien in der Personalführung - Wissenschaftliches Arbeiten, Methodenkompetenz, Kommunikationskompetenz - Überprüfung und Anpassung des eigenen (persönlichen) Wertesystems an ein psychologisches Führungsmodell (6 Leadership Styles - Go-leman)		
Inhalt und Gliederung	- Modell der 6 Leadership Styles nach Goleman - Coaching in der Führung - Grundformen der Angst nach Riemann und Grundstrebungen der Persönlichkeit nach Thomann - Lern- und Arbeitsstile nach Kolb - Die inneren Antreiber nach Eric Berne - Arbeitsstil-Test - Inhalt, Aufbau und Selbstanwendung - Grundlagen von Coaching - Definition und Geschichte - Haltung des Coach und der Coaching-Prozess - Fragetechnik und Zielpsychologie (Grundlagen)		

Das 1 x 1 der Organisations- und Personalentwicklung, sowie die Grundlagen gelingender Führung

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Studium bereitet auf die Arbeit in Unternehmen vor. Doch was ist mit der Arbeit an Unternehmen? Das Modul vermittelt Grundlagen, wie man an Unternehmen arbeiten kann und soll es Studierenden erleichtern sich in Organisationen von Beginn an besser "zurechtzufinden."		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Impulsvorträge, Übungen, Gruppenarbeiten, Kollaborationstools, Reflexion, Transferaufgaben		
Zielgruppe	Studierende, die einen Überblick über Organisationen, darin befindliche Menschen und Führung gewinnen wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit		
Prüfungsleistung	Eine kurze, schriftliche Ausarbeitung im Nachgang an die Lehrveranstaltung. Diese umfasst eine selbstgewählte Fragestellung zum Thema und soll nach wissenschaftlichen Kriterien erarbeitet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none">- verschiedene Organisationsformen mit deren Vor- und Nachteilen abzugrenzen.- kennen die Aufgaben von Organisations- und Personalentwicklung.- haben ein Verständnis für Arbeitsteilung, Zusammenarbeit und Kollaboration entwickelt.- Wissen, was Führung ist und können Unterschiede zwischen Management und Leadership erklären.- Die Aufgaben einer Führungskraft benennen und kennen Instrumente, wie man Führung im Alltag einsetzt- Die Konzepte von Organisations- und Personalentwicklung in Grundzügen zu erklären.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Fallbeispiele von Organisationen.- Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Organisations- und Personalentwicklung- Aufgaben von Organisations- und Personalentwicklung- Arbeitswelten (industrielle Revolution, Hybride Wertschöpfungsketten, Arbeit 4.0 und agile Arbeit)- Grundlagen von Führung- Aufgaben von Führungskräften- Instrumente zur gelingenden Gestaltung von Führung		

Fit at work - Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) für zukünftige Führungskräfte

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Dorothea Bünemann-Geißler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV will die Studierenden motivieren, Aufgaben als Führungskräfte im BGM wahrzunehmen und umzusetzen. Es werden Einblicke in gesundheitsschädigende und -fördernde Einflüsse am Arbeitsplatz gegeben. Eine optimale Umsetzung wird anhand von Führungsstilen und Kommunikationsmodellen beispielhaft vermittelt. Es werden Wege aufgezeigt, wie Arbeitgebende und Arbeitnehmende Gesundheit in den Fokus rücken können und gesünder arbeiten können. Eine externe Führungskraft eines großen Unternehmens ist als Experte zu diesem Thema eingeladen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockveranstaltung (3 Samstage), Präsentationen, Diskussionen, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende, die als zukünftige Führungskräfte Verantwortung für Gesundheit wahrnehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse für das Thema		
Prüfungsleistung	Gruppen- oder Einzelpräsentation in der Blockveranstaltung oder Hausarbeit; Anwesenheit und aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsfelder und Möglichkeiten (für Führungskräfte) in der BGM erklären und darstellen können• Möglichkeiten einer wertschätzenden Führungskultur kennen und umsetzen können• Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und Interventionen der BGM aufzeigen und für die eigenen Tätigkeit adaptieren können• Überprüfen und einschätzen der Eigenmotivation zu einem gesundheitsförderlichen Verhalten - Hintergrundinformationen zu eigenem gesunden Arbeiten einschätzen und interpretieren können• Bedürfnisse und Verhalten und Verhältnisse am Arbeitsplatz aus Sicht einer Führungskraft einschätzen können• Stressmanagement, Zeitmanagement, Kommunikationsmodelle und Führungsstile bewerten und in den betrieblichen, gesundheitsfördernden Kontext stellen können		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in gesundheitsschädigende Einflüsse am Arbeitsplatz (physische und psychische Ursachen)• Grundlagen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements• Einblick in betrieblicher Strukturen und Prozesse, um Arbeit, Organisation und Verhalten am Arbeitsplatz gesundheitsförderlich zu gestalten• Möglichkeiten / Optimierung der Verhältnisse am Arbeitsplatz in Bezug auf das Design und den Nutzer (Anpassung an Alter, Geschlecht, Beruf und Tätigkeit der Nutzer) aufzeigen• Management und Steuerung der Gesundheitspolitik im Unternehmen implementieren und reflektieren		

Führung und Selbstführung - Kenne Deine persönlichen Werte und Stärken und entwickle Dein Potenzial

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck, Sarah Brauns		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser VA geht es um private und berufliche Werte und ihre Relevanz für ein zufriedenes (Arbeits)-Leben. Alle durchlaufen den persönlichen Wertefinder von Heart Job, der Klarheit über die eigenen Werte im Arbeitskontext verschafft und absolvieren einen Stärkentest. Reflexion der Ergebnisse für den eigenen beruflichen Werdegang.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Absolventen aller Fakultäten und Standorte		
Teilnahmevoraussetzung	Teilnahme an der Auftaktveranstaltung in Präsenz (Hildesheim)		
Prüfungsleistung	Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Verständnis der Bedeutung von Werten für die eigene Zufriedenheit- Klarheit über die eigenen Werte im Arbeitskontext- Kenntnis der eigenen Stärken- Übertragung der eigenen Werte und Stärken auf den weiteren Werdegang und/oder die eigene Gründungsidee mit Unterstützung von Heart Job		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Überblick zu Werten allgemein- Grundlagen der werte-orientierten Passung von Personen und Organisationen- Relevanz der eigenen Werte im Arbeitskontext- Durchlaufen des persönlichen Wertefinders von Heart Job- Ermittlung der persönlichen Stärken mithilfe eines Stärkentests- Reflexion der Bedeutung der Ergebnisse des Wertefinders sowie des Stärkentests für den weiteren Werdegang und/oder die eigene Gründungsidee		

Moderne Führung und Zusammenarbeit in Organisationen

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Juliane Amlacher		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Unternehmen sind gefordert, ihre Organisations- und Führungsmodelle zu überdenken. Moderne Führung, Unternehmenskultur und neue Formen der Zusammenarbeit werden in Theorie vermittelt, in Übungen erprobt und Erlerntes zur Entwicklung eines Prototypens neuer Unternehmens-Modelle angewendet.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Input/Theorie, Praxisübungen, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende, die moderne Führungsmodelle kennenlernen und in Praxisübungen erfahren möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	- Projektarbeit im Team, Anwesenheitspflicht! - Erarbeitung eines Unternehmens-Prototypen mit Präsentation (Pitch) in der Abschlusseinheit - Notenzusammensetzung: je 1/3 Einzelengagement, Teamarbeit, Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Entwicklung und Förderung der Fachkompetenz in Bezug auf Führungsthemen• Entwicklung und Förderung der methodischen Kompetenz in Bezug auf die moderne Führungsgestaltung (Coaching- und Kreativskills)• Entwicklung und Förderung der Handlungskompetenz in Bezug auf die Anwendung gelernter Organisations- und Führungsthemen durch Case Studies und Übungen• Verstehen und Kennen von Trends und Dynamiken der neuen Arbeitswelt• Moderne Organisationen verstehen und gestalten• Systemische Prozesse verstehen• Verständnis situativer Führungsmodelle und möglicher Lösungsansätze in der Arbeit in agilen Teams		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">• Organisationsmodelle im Wandel der Zeit: Überblick über prägende Organisationsmodelle im Kontext der Zeitalter• Überblick über zentrale Aktions- und Problemfelder moderner Führungsgestaltung• Neues Selbstverständnis von Führung• Führung im Wandel• Moderne Führung-Skills• Zusammenarbeit agiler Teams Tag 1 bis 3: Theoretischer Input und Praxisübungen Tag 4: Projektarbeit in Teams, Präsentation (Pitch)		

Personalmanagement und Nachwuchsförderung als praktischer Führungsansatz

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Dietmar Hartmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Pädagogische und Didaktische Grundlagen für eine erfolgreiche und visionäre Führungskompetenz. Ausgeprägtes Interesse an Nachwuchsförderung und Personalentwicklung. Verhaltenstheoretische, kognitive und handlungstheoretische Ansätze der Psychologie im Kontext von modernem Wissensmanagement.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen und online
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Projektarbeit, Gruppenphasen, Lernen durch Lehren, Selbstlernphasen		
Zielgruppe	potenzielle Führungskräfte und Interessierte		
Teilnahmevoraussetzung	Ausgeprägtes Interesse an Nachwuchsförderung und Personalentwicklung.		
Prüfungsleistung	Lernportfolio		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Sozial, Methoden und Personale Kompetenz im Umgang mit „virtuellen Klassenzimmern, Regeln für virtuelle Klassenräume, Umgang mit social medias und Grundlagen analoge und digitale Kommunikation benennen und anwenden können. Sozialkompetenz im digitalen Umfeld und Lernmotivation/Selbstmotivation und seine Tücken beschreiben können.</p> <p>Handlungs- und Erfahrungslernen, Prozessorientierte Aus- und Weiterbildung als möglichem Ansatz für moderner Wissenstransfer</p> <p>Selbstreflexion, Selbstgesteuertes Lernen sowie Selbstlern- und Recherchekompetenz anhand der Feyman Methode und des Zeigarnik-Effekts zielführend und kreativ umsetzen können.</p> <p>Die Führungskraft als Personalentwickler unter Anwendung verhaltenstheoretischer, kognitiver und handlungstheoretischer Psychologie.</p> <p>Pädagogisches Paradox erklären, Lernen durch Lehren anwenden, Lehre als Projektmanagement als kreativer, Konfliktbewältigung und Zeitmanagement sind weiterhin erklärte Qualifikationsziele.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Siehe auch Rubrik "Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele"!</p> <p>Die Lehrveranstaltung "Personalmanagement und Nachwuchsförderung als praktischer Führungsansatz" wird sehr Studierendenzentriert durchgeführt werden und wird so individuell im Verlauf angepasst.</p> <p>Im Groben wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Grundlagen/ Einführungsveranstaltung- Impulsvorträge- Wissenstransfer- Abschlussdiskussion		

Produktive Fehler - Eine Frage der Führung

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	FEHLER! Ein Wort, das Einrichtungen und Unternehmen sowie Mitarbeitende in Panik versetzt. Kein Wunder - schon in der Schule lernen wir, Fehler tunlichst zu vermeiden. Für Innovationen und einen konstruktiven Umgang miteinander braucht es einen anderen Ansatz für Führung und Teamarbeit. Die LV vermittelt die Potenziale einer konstruktiven Fehlerkultur und die Bedeutung entsprechender Führung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, erfahrungsorientierte Lernmethoden, Rollensp.		
Zielgruppe	Studierende, die aktiv eine Führungsrolle leben möchten und interaktiv lernen wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit, Persönlichkeitsentwicklung & Reflexion		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, 4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, <ul style="list-style-type: none">- sind die Studierenden in der Lage den Umgang mit Fehlern in Abhängigkeit zum Reifegrad von Einrichtung-, Organisations- und Unternehmenskulturen einzuordnen.- kennen die Studierenden die Treiber für den Aufbau einer produktiven Fehlerkultur.- kennen die Studierenden die Archetypen von Fehlerkulturen und wissen wie systemische Fehler in Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen entstehen- wissen die Studierenden, wie ein gutes Fehlermanagement aufgebaut wird- haben die Studierenden ihren eigenen Umgang mit Fehlern reflektiert, eigene Erfahrungen gesammelt und Impulse für konstruktive Veränderungen bekommen bzw. in der Gruppe erarbeitet.- kennen Sie gängige Methoden aus dem Qualitätsmanagement		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Impulsreferate- Filme- erfahrungsorientierte Lernmethoden- Gruppenarbeiten- Selbstreflexion		

Access/SQL – Einführung in die Datenbankauswertung als Grundlage für Big Data

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Stephan Heidemann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Wozu sammeln Konzerne, Institute und soziale Netzwerke unsere Daten? Welchen Nutzen haben angelegte Datenbanken? Was macht Big Data so interessant? Die zugrundeliegenden Datenbanken mit ihren intelligenten Strukturen werden erläutert, ein Verständnis von Big Data erworben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Frontalunterricht mit Vorführungen am PC zum Mit- und Nacharbeiten		
Zielgruppe	Studierende, die die Grundlagen einer Datenbankstruktur verstehen wollen, um mit großen Datenmengen umgehen zu können		
Teilnahmevoraussetzung	Excel-Grundkenntnisse werden vorausgesetzt		
Prüfungsleistung	Klausur inkl. praktische Aufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach der Lehrveranstaltung in der Lage, eigenständig eine Datenbankstruktur (Access/SQL) mit dem darauf aufbauendem Programm zu erstellen. Darüber hinaus entwickeln sie Kompetenzen, mit den verschiedenen Abfragen Daten zu ex- und importieren, tabellenübergreifende Operationen vorzunehmen, sowie komplexe tabellenübergreifende Daten auszuwerten. Die Studierenden erhalten erste Einblicke zu Möglichkeiten von Big Data.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Erstellen einer Datenbankstruktur- Erstellen von Abfragen zum Berechnen, Auswerten, Anfügen, Löschen, etc.- Erstellen von Beziehungen mehrerer Tabellen und Datenbanken- Erstellen einer komplexen Datenbankstruktur, bestehend aus mehreren verbundenen Tabellen- Übersicht zum Thema Big Data (Social Media bis zu Forschungseinrichtungen)		

Angewandte KI für Digitale Geschäftsmodelle

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Marc Klages, Timur Almeev		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung fokussiert sich auf den praktischen Einsatz von KI. Die Studierenden werden lernen, wie man KI-Workflows erstellt und anwendet mithilfe von aktuellen Tools wie beispielsweise Microsoft Power Automate, AutoGen, Zapier und andere. Ziel ist es, eigene KI-Agenten zu bauen und diese in digitale Geschäftsmodelle zu integrieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar als Blockveranstaltung		
Zielgruppe	Alle Studierende, die sich mit dem Thema Digitalisierung und Gründung beschäftigen		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Mitarbeit an Produkten/ Dienstleistungen für das Projekt, Dokumentation und Erstellung eines eigenen KI-Workflows, Präsentation der Ergebnisse		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Kenntnisse über die Anwendung von KI in digitalen Geschäftsmodellen- Fähigkeiten zum Aufbau und Einsatz von KI-Agenten- Praktische Erfahrung mit der Erstellung von KI-Workflows- Integration von KI-Tools in digitale Geschäftsmodelle		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in KI und ihre Bedeutung für digitale Geschäftsmodelle- Aufbau von KI-Agenten Praktische Übung: Erstellung von KI-Agenten mit Microsoft AutoGen <ul style="list-style-type: none">- Erstellung von KI-Workflows- Praktische Übung: Nutzung von Microsoft Power Automate für KI-Workflows und Anbindung mit Zapier- Fallstudien und praktische Beispiele- Risiken und Gefahren/ ethische Fragestellungen im Zusammenhang mit KI- Abschlussreflexion und Präsentation der Ergebnisse		

Digitale Kompetenzen für die Zukunft: KI in Aktion

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Astrid Brüggemann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Es werden Grundlagen geschaffen, grundlegende Funktionsweise erklärt und es findet eine Reflektion über die Möglichkeiten und Grenzen statt. Die meisten verwenden Ki als Texttool. Wir werden ChatGPT als Denkwerkzeug nutzen und dadurch die wissenschaftliche Arbeit vertiefen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Projektarbeit und Workshop		
Zielgruppe	Studierende, die ihre Medienkompetenz erweitern wollen		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none">1. Grundlagenverständnis für Künstliche Intelligenz2. Praktische Erfahrung und Kompetenz mit verschiedenen KI-Plattformen3. Reflexion über Möglichkeiten und Grenzen von KI4. Anwendung von KI in einem berufsbezogenen Kontext5. Projektkompetenz entwickeln		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Was ist Künstliche Intelligenz? - Funktionsweise und theoretische Auseinandersetzung- Übersicht über unterschiedliche KI-Systeme und deren Einsatzgebiete- Grenzen der KI- Projektarbeiten zum Ausprobieren, Einüben und Reflektieren- Erarbeitung eines Konzepts für den eigenen berufsbezogenen Kontext		

Digitales Publizieren mit LaTeX

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Jan Braun		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Aufbau eines Dokuments mit dem Textsatzsystem LaTeX, Auswahl geeigneter Dokumentenklassen, Aufgabe und Inhalt der Präambel, Definition eigener Makros, Erstellen div. Verzeichnisse (Inhalt, Abb., Tabellen), Hierarchische Strukturierungen, Querverweise, Literaturverw., Eingabe math. Formeln		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	14
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Interaktive Vorlesung mit Anwendungs- und Übungssequenzen		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen, insbesondere aber aus Wirtschaftsingenieurwesen, Naturwissenschaften und Technik		
Teilnahmevoraussetzung	grundlegende Computerkenntnisse		
Prüfungsleistung	Eigenständiges Erstellen einer schriftlichen Hausarbeit oder einer Präsentation mit LaTeX		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Selbständiges Erstellen von wissenschaftlichen Arbeiten (Abschlussarbeit, Artikel, Präsentationen) mit LaTeX- Publizieren eines umfangreichen Forschungsthemas in Form einer Abschlussarbeit oder eines wissenschaftlichen Aufsatzes- hierarchische Gliederung des Stoffes- Besonderheiten des Maschinensatzes- Typographische Konventionen		
Inhalt und Gliederung	Wissenschaft in Schriftform Übersicht über das Textsatzsystem LaTeX EVA-Prinzip (Eingabe — Verarbeitung — Ausgabe) Strukturierte Gliederungen Verzeichnisse Querverweise Mathematischer Formelsatz Mehrzeiliger Formelsatz Matrizen und Klammersymbole Tabellensatz (Aufbau, Gestaltung, Beschriftung/beschreibung, Lineatur) Abbildungen und Grafiken Literaturverwaltung, Literaturverzeichnis, Quellenangaben Makroprogrammierung		

Einführung in die objektorientierte Programmierung mit Python (Kurs A&B)

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Fabian Raters		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs bietet eine systematische Einführung in die objektorientierte Programmierung mit Python 3. Wir behandeln die imperative Programmierung im Allgemeinen und sichten die wichtigsten Konzepte der Objektorientierung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Computergestützter, interaktiver Online-Kurs mit direkten Anwendungen und Übungen.		
Zielgruppe	Anfänger und fortgeschrittene Programmier-Interessierte, die eine der vielseitigsten Programmiersprachen und Objektorientierung erlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Solides Verständnis von der Bedienung moderner Computersoftware		
Prüfungsleistung	Präsentation von Fachwissen und Aufgabenlösungen (online) oder Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erlernen den Umgang mit Python 3, eine der mächtigsten und vielseitigsten Programmiersprachen, und deren qualifizierte Nutzung für eigene Projekte - im Studium, im Beruf sowie für persönliche Ziele.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme kennen die Studierenden die grundlegenden Daten- und Kontrollstrukturen, haben ausreichende Kenntnisse erworben, um einfache Python-basierte Programme zu verstehen und eigene automatisierte Anwendungen zu entwickeln.</p> <p>Die Teilnehmenden erhalten zudem ein vertieftes Verständnis für die kritische Bewertung von Codestücken und einen Ausgangspunkt für aufbauende Studien im Bereich der Programmierung, wie beispielsweise im HAWK plus-Kurs "Fortgeschrittene Datenverarbeitung mit Python".</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>In den letzten Jahren hat sich Python 3 an die Spitze der generalisierten und numerischen Programmiersprachen gesetzt. Die Sprache zeichnet sich durch ihre kompakte, leichtverständliche Syntax, ihre durchgängige Objektorientierung und ihr breites Anwendungsspektrum aus. So findet Python beispielsweise im Bereich der Datenanalyse eine beachtliche Verbreitung, hat mächtige Methoden zur Datenaufbereitung und ist de facto die Sprache der Wahl bei der Arbeit mit künstlicher Intelligenz.</p> <p>Es wird systematisch die Denkweise des Programmierens geschult und die Implementation eigener Algorithmen bis hin zu Python-Modulen behandelt:</p> <p>Themen</p> <ol style="list-style-type: none">1. Einführung in die Programmierung und ihre Werkzeuge.2. Prozedurale Programmierung - Typen, Kontrollstrukturen, Funktionen.3. Objektorientierte Programmierung - Klassen, Objekte und Konzepte. <p>Praxisnahe Aufgaben mit Musterlösungen helfen, die neuen Inhalte aufzunehmen und auf andere Situationen zu übertragen.</p>		

Einführung in maschinelles Lernen und Deep Learning in der Cloud

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Harm Alhusen, Till Pröger		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Thema künstliche Intelligenz ist aktuell allgegenwärtig. Dahinter stecken häufig Algorithmen aus dem Bereich des Machine Learning und Deep Learning. In dieser Veranstaltung erhalten Studierende eine einfache Einführung, wie sie Algorithmen in der Sprache "Python" in der AWS Cloud verstehen und umsetzen.		
Umfang	2 SWS	Workload	
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	- Seminar mit einfachem Vortrag des Themas - Erläuterung von Algorithmen in AWS SageMaker & Nutzung einer Lern-Plattform		
Zielgruppe	Einsteiger*innen und Praktiker*innen, die nach einer Übersicht oder Anwendungsmöglichkeiten von künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen und Deep Learning im eigenen Berufsfeld suchen		
Teilnahmevoraussetzung	- Interesse, sich über maschinelles Lernen und Deep Learning zu informieren - Einfaches Englisch, um Befehle und deren Funktion in Python zu verstehen		
Prüfungsleistung	Ausarbeitung eines kurzen Texts (2-4 Seiten) in Form einer Projektskizze für den Einsatz einer künstlichen Intelligenz oder Beschreibung eines Algorithmus mit entsprechendem Anwendungsfall		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Vereinfachte Kenntnis aktueller Entwicklungen im Bereich künstliche Intelligenz - Fähigkeit zur Unterscheidung der Beziehung zwischen künstlicher Intelligenz, maschinellem Lernen und Deep Learning - Grundlegende Kenntnis von diversen Algorithmen im Bereich maschinelles Lernen und Deep Learning sowie deren Anwendungsmöglichkeiten - Verständnis des Ablaufs von Projekten im Bereich maschinellen Lernens sowie dazugehörigen Konzepten - Fähigkeit, sich weiteres Wissen im Bereich maschinelles Lernen und Deep Learning selbstständig anzueignen und durch eigene Projekte umzusetzen - Kenntnis der Cloud-Anwendung "AWS SageMaker"		
Inhalt und Gliederung	- Unterscheidung von KI, maschinelles Lernen und Deep Learning - Einführung in den generellen Ablauf von Projekten im Bereich maschinelles Lernen und damit verbundene, relevante Konzepte - Entwicklung eigener Anwendungsfälle im Bereich maschinelles Lernen und Deep Learning - Algorithmen im Bereich maschinelles Lernen und vereinfachte Beispielanwendungen in Python: o Unterscheidung in supervised, unsupervised und reinforcement learning Algorithmen o Algorithmen und Anwendungen im Bereich supervised-learning (Klassifikation und Regression) o Algorithmen und Anwendungen im Bereich unsupervised-learning (Clustering und Assoziation) - Entwicklungen im Bereich Deep Learning: o Vorstellung aktueller Entwicklungen und Trends o Geschichte der Entwicklung maschinellen Lernens o Einführung zu neuronalen Netzwerken o Vereinfachte Anwendung neuronaler Netzwerke		

Information made beautiful and easy - analog und digital

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Tanja Feldmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ein Potpourri der einfachen Gestaltung auf analogem und digitalem Weg zur Darstellung von komplexen Informationen. Visualisierungen von Infos sind wichtig für Seminare, Workshops oder Präsentationen – im Studium, im (Berufs-)Alltag oder digitale Plattformen. Wir erarbeiten zusammen Techniken für Sketchnotes, für Infografiken und für's Gestalten in PowerPoint.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	keine Programm-Kenntnisse		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Mitarbeit und Hausaufgaben, Halten einer Präsentation mit kreativen Visualisierungen (5min)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	In der Lage sein, komplexe Inhalte und Informationen anschaulich, spannend und einfach mit unterschiedlichsten Wegen darzustellen. Verschiedene Techniken können angewendet und Wort in Bild übersetzt werden. Es kann identifiziert werden, warum ein Layout funktioniert und diese Informationen übertragen werden.		
Inhalt und Gliederung	<p>Analog gestalten</p> <ul style="list-style-type: none">- einfaches Zeichnen- Seitenaufbau für Plakate- Sketchnotes <p>Anfänge und Auswahl in Typografie</p> <ul style="list-style-type: none">– Schriftklassifizierungen– Kombination und Einsatz von Fonts <p>Informationen gestalten in PowerPoint</p> <ul style="list-style-type: none">- Gestaltungsmöglichkeiten in PowerPoint kennenlernen und Ergebnis- differenziert anwenden können- Seitenaufbau für verschiedenste Inhalte- Animationen kennenlernen und einen sinnvollen Einsatz bewerten können		

User Experience- und User Interface-Design Basics

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Antonia Schoppe		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Symbiose aus UI und UX ist heutzutage essentiell, um interaktive Systeme zu generieren. Sie lernen, wie heutzutage menschenzentrierte Prozesse gestaltet, organisiert und umgesetzt werden. Neben der Theorie wird zudem in praktischen Einheiten u.a. ein verkürzter Design Thinking WS durchgeführt		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Workshops, Übungen		
Zielgruppe	BA- und MA- Studierende, die mit Hilfe von Theorie und Praxis Wissen im Bereich User Experience- und User Interface-Design erlangen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Dieser Kurs ist für alle Studierende ohne jegliche Vorkenntnisse konzipiert. Es ist Vorteil, wenn die Teilnehmenden Grundkenntnisse im Design-Bereich aufweisen oder gerne kreativ sind.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, Berufspraktische Übung am Ende des Semesters (Erstellen einer mobilen Applikation)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende erweitern Ihren Wissenshorizont hinsichtlich der Planung, Organisation und Umsetzung des menschenzentrierten Gestaltungsprozesses. Sie sind in der Lage, User Experience- und User Interface-Design voneinander zu unterscheiden, ein eigenes interaktives System zu generieren und dieses anhand von Dialogprinzipien zu evaluieren. Sie sind fähig, Benutzer*innen und Stakeholder während des gesamten Prozesses mithilfe verschiedener Kreativitäts-Methoden zu inkludieren. Darüber hinaus gelingt es Ihnen, Konzepte in Form eines Low-Fidelity-Prototypen unter Berücksichtigung eines Styleguides in einen High-Fidelity-Prototypen zu überführen.		
Inhalt und Gliederung	<p>Die LV gliedert sich in folgende Themenschwerpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Grundlegende Begriffe2. Einführung in die menschenzentrierte Gestaltung (2.1 Planung des menschenzentrierten Gestaltungsprozesses, 2.2 Verstehen und Spezifizieren des Nutzungskontextes, 2.3 Spezifizieren der Nutzungsanforderungen, 2.4 Erstellen einer Gestaltungslösung, 2.5 Evaluierung der Gestaltungslösung gegen Nutzungsanforderungen)3. Einblick in verschiedene Kreativitätsmethoden4. Design-Thinking Workshop5. Gestaltung eines interaktiven Prototypen6. Evaluierung des Prototyps <p>Wichtig: Es werden die Basics des Themengebietes gelehrt, sodass die Themengebiete angeschnitten werden. Es geht nicht darum, ein Design hübsch auszuarbeiten, sondern sich konzeptionell an eine Lösung heranzuarbeiten.</p>		

A Woman's Place is Everywhere - Empowerment und Bewerbungstraining für nur internationale Studentinnen

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Beate Breitenstein, Anika Werner		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Es ist nicht immer leicht für Frauen, sich zu behaupten – besonders in der deutschen Berufswelt und in manchen männlich dominierten Berufsfeldern! In dieser Lehrveranstaltung fördern wir internationale Studentinnen:</p> <p>Wir stärken Ihr Selbstbewusstsein und machen Sie stark fürs Berufsleben. Wir üben selbstsicheres Auftreten, reflektieren Stärken und Fähigkeiten, trainieren sicheres Verhandeln und üben Vorstellungsgespräche - als wichtige Recourcen für den Berufseinstieg.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online und Präsenzveranstaltung, individuelles Einzelcoaching		
Zielgruppe	weibliche Studierende - insbesondere internationale weibliche Studierende sind herzliche Willkommen		
Teilnahmevoraussetzung	Anwesenheit und aktive Teilnahme		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme & Schriftliche Kurzreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden werden an den deutschen Arbeitsmarkt herangeführt und gestärkt, für mögliche Herausforderungen sensibilisiert und mit Kompetenzen und Hintergrundwissen gestärkt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - interkulturelle Zusammenarbeit - Kompetenzen analysieren/identifizieren, Stärken/Fähigkeiten reflektieren/einschätzen - Kritik- und Konfliktfähigkeit - Eigenverantwortungsbewusstsein, Formulierung von eigenen Zielen - Stärkung des eigenen Auftretens und Positionierung in der Arbeitswelt 		
Inhalt und Gliederung	<p>Selbstsicheres Auftreten im Job, Hintergrundwissen (Arten und Gründe spezifischer Herausforderungen für Frauen), rechtlicher Rahmen auf dem deutschen Arbeitsmarkt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziele formulieren, groß denken, Reflexion eigener Stärken, Fähigkeiten, Kompetenz - Frauennetzwerke & Mentorinnenprogramme als Unterstützung - Verhandlungstraining, Gehaltsverhandlungen vorbereiten und führen - Körperübungen/Haltung verbessern und die Wirkung der Stimme kennenlernen - Umgang mit Konflikten/aktives Ansprechen von Problemen - Vorstellungsgespräche: selbstbewusst die eigenen Fähigkeiten präsentieren - Unterschiede in der Rhetorik von Männern und Frauen - Recht: Welche Fragen sind erlaubt, welche verboten? - Vorbereitung verbotene/unangenehme Fragen in Vorstellungsgesprächen - Ansprechpartner*innen & rechtl. Möglichkeiten bei Diskriminierungserfahrungen <p>Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes "HeadStart - Berufseinstieg mit Vorsprung" für internationale Studierende statt.</p>		

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppengerecht vermitteln

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung			
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, halten eigener Kurzvorträge/-präsentationen vor der Gruppe		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres Auftreten und professionelles Präsentieren erlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Deutsche Muttersprache oder Nachweis, min. Kompetenzstufe B2.2 o. C-Test min. 80Pkt		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none">- aktive Teilnahme am Seminar- praktische Abschlussprüfung: publikumsorientierte und zielgerichtete Präsentation eines Themas (ca. 5 - 10 min., abhängig von der Gruppengröße)- 1-2 Seiten schriftliche Vorbereitung der Themenpräsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Erwerb und Vertiefung professioneller Vortragstechniken- identifizieren persönlicher Ressourcen und Potenziale- Einsatz von Gestik, Mimik und Bewegung- Entwickeln eines individuellen und authentischen Vortragsstils- Fähigkeit zur zielgruppengerechten Aufbereitung und Visualisierung von Fachinhalten für eine Präsentation- didaktisch sinnvoller Einsatz von und professioneller Umgang mit Präsentationsmedien/-technik (analog/digital)- experimentieren mit grundlegenden stilistischen und rhetorischen Mitteln, sowie dem Einsatz von Stimme, Mimik und Gestik- Umgang mit Lampenfieber		
Inhalt und Gliederung	<p>Zusammenspiel von Sprache, Medien, Mensch</p> <ul style="list-style-type: none">- Struktur und Gestaltung einer Präsentation- zuhörfreundlich denken, planen, präsentieren- Grundkenntnisse der Rhetorik- Redesprache vs. Schriftsprache- Wissenschaftsjargon vs. Verständlichkeit- professioneller Umgang mit Fragen und Störungen- Atem-, Sprech- und Stimmtraining- Präsenztraining- Dozenten-, Gruppen- und Videofeedback		

FAIRhandlungen - erfolgreich und nachhaltig verhandeln

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Verhandlungen prägen unseren Alltag. Doch verhandeln wir wirklich? Nicht immer liegen die Bedingungen für eine Verhandlung vor. Und wenn wir einmal tatsächlich verhandeln, dann scheitert es selten an Sachfragen. Wir scheitern häufig an uns selbst. Doch ist Identität verhandelbar? Ist sie - meint zumindest die Harvard Methode mit der Volker Kleinert auch schon Geisellagen erfolgreich verhandelt hat		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Impulsvorträge, Übungen, Gruppenarbeiten, Diskussionen		
Zielgruppe	Menschen, die fair und nachhaltig verhandeln möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, eine kurze, schriftliche Ausarbeitung im Nachgang an die Lehrveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none">- sind die Studierenden in der Lage zu erkennen, ob eine wirkliche Verhandlungssituation vorliegt.- sind die Studierenden in der Lage sich selbst und ihre Muster in Verhandlungen bzw. Konflikten einzuschätzen.- können die Studierenden Verhandlungen zielgerichtet vorbereiten.- können die Studierenden die Chancen und Risiken von Verhandlungen besser einschätzen.- können die Studierenden fairer und nachhaltiger verhandeln.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Praktische Übungen- Impulsreferate- Rollenspiele- Möglichkeiten zur Selbstreflexion- erfahrungsorientierte Lernmethoden- Emotionen und Selbstmanagement in Verhandlungen- Verhandlungstechniken aus Harvard, des FBI und der deutschen Polizei		

Fit für Praktikum und Beruf: Bewerbungs- und Persönlichkeitstraining für internationale Studierende (online)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Ali Reza Sakhizada, Beate Breitenstein		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>In dieser Veranstaltung bereiten wir Sie auf ein Praktikum und die Berufswelt in Deutschland vor. Sie erstellen mit professioneller Unterstützung Ihre persönlichen Bewerbungsunterlagen, mit denen bewerben können.</p> <p>Sie bereiten sich auf ein Vorstellungsgespräch vor, lernen sich positiv darzustellen, schwierige Fragen zu beantworten und dabei authentisch zu bleiben.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Veranstaltung mit einer Expertin aus der Praxis		
Zielgruppe	Internationale Studierende mit und ohne Fluchthintergrund		
Teilnahmevoraussetzung	Anwesenheit und aktive Teilnahme		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Portfolio, erstellter Lebenslauf, Prüfungsfragen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Erste Schritte in Richtung Praktikum und Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none">- bewusstes Reflektieren eigener (beruflicher) Ziele und Planung der erforderlichen Schritte- Formulierung der eigenen Ziele und Fähigkeiten in Form eines Motivationsschreibens- Interpretation von Stellenanzeigen sowie das Erlernen der Fähigkeit, selbst geeignete Quellen und Stellenanzeigen zu finden- Selbstreflexion der eigenen Stärken und Schwächen- Darstellung des eigenen Werdegangs und der eigenen Kompetenzen in Form eines hochwertigen Lebenslaufs- selbstbewusstes und authentisches Präsentieren der eigenen Person im Vorstellungsgespräch- souveräner Umgang mit englischsprachigen Fragen im Vorstellungsgespräch- sicheres Auftreten und Agieren in der deutschen Arbeitswelt- vertrauter Umgang mit deutschen Gewohnheiten im Bewerbungsprozess		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Kennenlernen des deutschen Arbeitsmarktes mit seinen Besonderheiten- Erwartungen von Arbeitgebern einschätzen können- positive Darstellung des eigenen Werdegangs im Vorstellungsgespräch- Reflektieren der eigenen Stärken, Schwächen und Neigungen- Selbstpräsentation vorbereiten und üben- Ablauf und Üben von Vorstellungsgesprächen- Umgang mit schwierigen oder verbotenen Fragen- Formulieren schwieriger Themen im Lebenslauf wie z.B. zeitliche Lücken, Krankheitszeiten und den Umgang damit- Kennenlernen und Simulation eines Assessment Centers- Umgang mit Druck und (kritischem) Feedback <p>Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes "HeadStart - Berufseinstieg mit Vorsprung für internationale Studierende" statt.</p>		

Innovation entwickeln mit Design Thinking

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Andreas Schön		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Design Thinking ist eine strukturierte Methode zur Entwicklung von Innovationsideen, die sich durch eine emphatische und konsequente Orientierung an der Nutzer-Zielgruppe auszeichnet. Ein weiteres Merkmal sind frühe Testphasen mit sog. Prototypen. Die Methode ist - auch i.S.v. Ressourcenschonung - z. Entwicklung zukunftsfähiger Konzepte in vielfältigen Bereichen einsetzbar.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Seminar: Kurzvorträge, Gruppenarbeit, Präsentation, Diskussion		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse an kreativen Prozessen zur Ideenfindung und Problemlösung		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Entwicklung einer Innovations-Idee, Beschreibung, Darstellung und Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Durch die Digitalisierung und das Voranschreiten der Entwicklung künstlicher Intelligenz werden viele der momentan existierenden Jobprofile verdrängt. Deshalb werden die Faktoren Kreativität und Empathie wichtige Kompetenzen auf dem Arbeitsmarkt darstellen. Neben der Theorievermittlung lernen die Teilnehmenden im umfassenden Praxisteil die 6 Prozess-Phasen der Methode an individuell definierten Innovationsaufgaben anzuwenden.</p> <ul style="list-style-type: none">– Die vielfältigen Anwendungsbereiche und theoretische Grundlagen der Design-Thinking-Methode benennen können– Die einzelnen Prozessschritte auf individuelle Herausforderungen anwenden können– Bewusstsein erwerben über die Sinnhaftigkeit von nutzerorientiertem Denken, Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams und der Arbeit mit frühen Prototypen– Persönliche Kreativität entfalten und kooperativ in die Gruppe einbringen– Theoretische Grundlagen zum Thema Innovation benennen können		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Kurzvorträge: Was ist Design Thinking? Wo wird Design Thinking eingesetzt? Was sind die Kernaspekte? Welche Rahmenbedingungen braucht es?; Die 6 Phasen des Design Thinking-Prozesses; Kreativitätstechniken- Übungen zu den Inhalten, Kleingruppenarbeit, Austausch in der Großgruppe - Entwicklung einer Innovations-Idee in Arbeitsgruppen anhand der 6 Phasen des Prozess-Modells: Verstehen - Beobachten - Synthese - Ideen finden - Prototyping - Testen		

Konfliktmanagement in und von Teams im Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV möchte den Studierenden einen Kompetenzgewinn im Bereich Konfliktmanagement bieten, indem sie neben der Präsentation von theoretisch fundiertem Wissen auch die Möglichkeit bietet, in geschütztem Raum praktische Erfahrung zu sammeln. So können die Studierenden Hürden in der tatsächlichen Umsetzung überwinden und Konflikte als Entwicklungschancen verstehen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Gruppen-/Einzelarbeit, erfahrungsorientierte Lernmethoden, Rollensp.		
Zielgruppe	Studierende, mit Interesse an Konfliktm. und dem Wunsch nach interaktivem Lernen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, 4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none">• können die Studierenden verschiedene Arten von Konflikten unterscheiden.• können die Studierenden typische Abläufe von Konflikten erkennen und sind in der Lage, frühzeitige Interventionsmöglichkeiten zu benennen• kennen die Studierenden die Chancen und Risiken von Konflikten in Gruppen und Teams.• können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für eine Unternehmenskultur benennen, die Konflikte als Entwicklungschancen versteht.• sind die Studierenden befähigt, ihre eigenen typischen Handlungsmuster in Konflikten zu erkennen.• sind die Studierenden in der Lage, Konflikte besser zu verhandeln.• erkennen die Studierenden die Unterschiede zwischen Wettkampf, Kooperation und Kollboration		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">• Entstehungspfade von Teams in Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen• Einfluss von Unternehmenskultur auf Konflikte• Eskalationsstufen von Konflikten• Arten von Konflikten• Praktisches Durchführen von Konfliktgesprächen mit Reflexionsgelegenheiten• Möglichkeiten der Konfliktvermeidung, Konfliktprävention und Konflikt-handhabung in Teams und im Unternehmen/Organisation/Einrichtung.• erfahrungsorientierte Lernmethoden• Grundlagen der Embodied Communication• Die Bedeutung von Motiven in und auf Konflikte		

Selbstsicher auftreten - professionell kommunizieren

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im richtigen Moment das eigene Anliegen mit Überzeugung vertreten zu können, zeigt Wirkung. Dazu braucht es neben Redekompetenz eine gesunde Portion Selbstvertrauen, kommunikative Fähigkeiten und den Mut, sich zu präsentieren. In diesem Kurs lernen Sie anhand Praxisbezogener Übungen und persönlicher Unterstützung in verschiedenen Situationen sicher aufzutreten, klar zu reden, sich und Ihr Anliegen glaubwürdig zu vertreten und situationsgerecht zu reagieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, kurze theoretische Einheiten, Präsentieren vor der Gruppe, Rollenspiele		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres, selbstbewusstes Auftreten und Flexibilität sowie Spontaneität in unterschiedlichen Kommunikationssituationen erlernen möchten. Für alle, die ihre Stimme und Körpersprache als Mittel zum Ausdruck ihrer Persönlichkeit nutzen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich; Bereitschaft sich auf Atem-, Körper- und Stimmübungen sowie Rollenspiele und Selbstpräsentationen vor der Gruppe einzulassen.		
Prüfungsleistung	praktische Prüfung durch Präsentation (ca. 5 Min.), benotet; Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung- Wissen um die Wirkung von unterschiedlicher Stimmgebung und Körpersprache auf das Gegenüber- Souveränes und präsentisches Auftreten im Alltag- Stärkung der Ausdrucks- und Überzeugungskraft- Selbstsicherheit gewinnen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen der Stimmgebung und Körpersprache- Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen der eigenen Kommunikationsmuster- Artikulationstraining, Stimmbildung und Atemschulung- Stimmkraft, Lautstärke, Intensität- Kommunikationsgrundlagen- Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung- Präsenztraining und Spannungsaufbau- Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback		

Souveränität und Schlagfertigkeit durch Improvisationstheater

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Um im richtigen Moment das eigene Anliegen mit Überzeugung vertreten zu können, benötigen wir Redekompetenz eine gesunde Portion Selbstvertrauen, kommunikative Fähigkeiten und den Mut, sich zu präsentieren. Adequat auf andere zu reagieren erfordert Schlagfertigkeit und Reagibilität und Flexibilität. Durch die Mittel des Improvisationstheater werden wir uns diese Fähigkeiten spielerisch aneignen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	14
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Körperübungen, Improspiele- und formate, Rollenspiele, kurze theoretische Einheiten		
Zielgruppe	Studierende, die mehr Selbstsicherheit, Spontanität und Flexibilität erlangen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Die Bereitschaft sich auf Körperübungen und spielerische Interaktion einzulassen.		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme an den Veranstaltungsterminenen schriftlich ausgearbeitete Reflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Stärkung der Ausdrucks- und Überzeugungskraft- Selbstsicherheit- Schlagfertigkeit- Souveränes und präsentenes Auftreten- Bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none">1) Einführung in die (Wechsel-)Wirkung von Körpersprache, Stimme und Inhalt in Kommunikationssituationen2) Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen eigener Kommunikationsmuster3) Bewusster Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung, Stimme4) Präsenztraining und Spannungsaufbau5) Einführung in die Grundlagen des Improvisationstheaters6) Annahme von (Kommunikations)Situationen7) Spiel mit dem Status, Statustraining8) Schlagfertigkeitstechniken9) Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback		

Sprechtraining und Stimmbildung - sich im Alltag Gehör verschaffen

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser LV werden Sie mithilfe ganzheitliche Methoden zu einem sicheren, natürlichen & gesunden Stimmgebrauch hingeführt. Wir beschäftigen uns damit, wie Stimme und Körpersprache bewusst eingesetzt werden können, um erfolgreich eigene Anliegen zu kommunizieren. Um das Potential, die Möglichkeiten und Kraft unserer Stimme zu erfahren, befassen wir uns mit Balladen, Gedichten & Prosatexten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen in & vor der Gruppe, kurze theoretische Phasen, Präsentieren v.d. Gruppe		
Zielgruppe	Studierende d. sicheres Auftreten & profes. Kommunizieren erlernen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse, Bereitschaft sich auf Atem-, Körper- & Stimmübungen einzulassen		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Klausur und praktische Prüfung durch Textvortrag (ca. 5 min.), benotet		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung und dessen Anwendung- Die Wirkung von unterschiedlicher Stimmgebung auf das Gegenüber einschätzen- Souveränes und präsentenes Auftreten im Alltag- Physiologie und Funktionsweise der Atmung und Stimme identifizieren		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Anatomische Grundlagen der Stimmgebung- Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen der eigenen Sprechmuster- Artikulationstraining, Stimmbildung und Atemschulung- Resonanzarbeit- Stimmkraft, Lautstärke, Intensität- Kennenlernen der Stimmfunktionen anhand des Sprechens verschiedener Texte- Wirkung unterschiedlicher Stimmgebung- Texte angemessen und wirkungsvoll vor der Gruppe vortragen- Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung- Präsenztraining und Spannungsaufbau- Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback		

Stark und vernetzt in den Beruf - für internationale Studierende

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Beate Breitenstein, Tina Patel		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>In dieser Veranstaltung geht es um interkulturelle Kompetenzen im beruflichen Kontext. Internationale Studierende begegnen Unternehmer*innen der Region und nehmen dabei eigene Kompetenzen bewusst wahr. Verschiedene Perspektiven und Erfahrungen erleichtern später den Einstieg in den Beruf.</p> <p>Den Rahmen dafür bildet eine 5-tägige Veranstaltung mit 2 Tagen Intensivtraining, Begegnung und Zusammenarbeit mit Personen aus Unternehmen und Praxis, ein Unternehmensbesuch vor Ort und aktive Mitwirkung.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online und Präsenzveranstaltung, Besuch von Unternehmen		
Zielgruppe	Internationale Studierende mit und ohne Fluchthintergrund		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zu aktiver Mitwirkung, in veranstaltungsfreier Zeit		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme & Schriftliche Kurzreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz in Interaktion und Begegnung mit Unternehmer*innen und Mitarbeitenden von mittelständischen Unternehmen.</p> <p>Internationale Studierende werden an den deutschen Arbeitsmarkt herangeführt.</p> <ul style="list-style-type: none">- Souveränität im Umgang mit interkulturellen Begegnungen- eigene Kompetenzen analysieren und identifizieren- eigene Fähigkeiten einschätzen- Kritik- und Konfliktfähigkeit- Eigenverantwortungsbewusstsein- verbessertes Verständnis zu den Anforderungen des deutschen Arbeitsmarktes- Aufbau von Netzwerken		
Inhalt und Gliederung	<p>In dieser Veranstaltung steht die Begegnung zwischen internationalen Studierenden mit Unternehmer*innen der Region im Mittelpunkt.</p> <p>Das Ziel ist es Bewusstsein für interkulturelle Unterschiede zu entwickeln - und damit konstruktiv umzugehen. Dabei sollen unbewusste Vorurteilen abgebaut werden und der Fokus auf die Vorteile von Diversität gelegt werden.</p> <p>Den Rahmen dafür bildet eine 5-tägige Veranstaltung zu interkultureller Kompetenz im beruflichen Kontext, Begegnung und Unternehmensbesuch. Vor- und Nachbereitungstermine der Workshops sind Bestandteile der Lehrveranstaltung.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none">- interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz- interkulturelle Wirtschaftskommunikation- der deutsche Arbeitsmarkt- Besuch von Unternehmen <p>Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes "HeadStart - Berufseinstieg mit Vorsprung" für internationale Studierende statt.</p>		

Sterben, Tod und Trauer - was geht mich das an? (HI)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Frank Pätzold, Antje Wilschnack		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung geht es um den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Diese Thematik ist manchmal herausfordernd, jedoch in einigen beruflichen Kontexten hilfreich und notwendig, auch für die eigene Person.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit Anteilen von Lehr-Lern-Gesprächen, Selbstreflexion, Vorträgen, Diskussionen, Fallstudien und Exkursionen		
Zielgruppe	Studierende mit der Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer; Empfehlung: Studierende, die eine berufliche Tätigkeiten in Sozial- und Gesundheitsberufen anstreben.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Auseinandersetzung mit der spezifischen Thematik, Teilnahme an der Fallstudie (am letzten Termin): Bearbeitung eines Fallbeispiels in einer Kleingruppe		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sensibilisierung für den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Reflexion der eigenen Haltung und Erfahrungen zu den Themen- Umgang mit schwer kranken, sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen sowie mit Trauernden- Einrichtungsarten: stationäres Hospiz, ambulantes Hospiz, Bestattungsunternehmen, Trauerzentrum- Geschichte und Entwicklung der Hospizarbeit und Palliativversorgung (Grundverständnis und Prinzipien)-Umgang mit Verstorbenen, Bestattung-Trauer und Umgang mit Trauer-Relevanz für die eigene berufliche Praxis-Fallstudien: Analyse und Lösungsvorschläge für konkrete Praxisfälle		

Sterben, Tod und Trauer - was geht mich das an?

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Frank Pätzold		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung geht es um den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Diese Thematik ist herausfordernd, jedoch in einigen beruflichen Kontexten hilfreich und notwendig, auch für die eigene Person.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Seminar mit Anteilen von Lehr-Lern-Gesprächen, Selbstreflexion, Fallstudien		
Zielgruppe	Studierende mit der Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den Themen		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme Auseinandersetzung mit der spezifischen Thematik, Bearbeitung eines Fallbeispiels		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sensibilisierung für den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Reflexion der eigenen Haltung und Erfahrungen zu den Themen- Umgang mit schwer kranken, sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen sowie mit Trauernden- Einrichtungsarten: stationäres Hospiz, ambulantes Hospiz, Bestattungsunternehmen, Trauerzentrum- Geschichte und Entwicklung der Hospizarbeit und Palliativversorgung (Grundverständnis und Prinzipien)-Umgang mit Verstorbenen, Bestattung-Trauer und Umgang mit Trauer-Relevanz für die eigene berufliche Praxis-Fallstudien: Analyse und Lösungsvorschläge für konkrete Praxisfälle		

Teamarbeit in Studium und Beruf

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Daniel Grundke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Seminar Team(-entwicklung) lernen Studierende in Teamsituationen, gemeinsame Ziele zu erkennen, Besonderheiten der Gruppendynamik zu berücksichtigen, um Teamkonflikte klären und vermeiden zu können. Mit dem Bewusstsein über Denk- und Wahrnehmungspräferenzen gewinnen die Studierenden neue Einsichten über sich selbst und über andere Personen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Präsenz-Lehre, Fallbeispiele, Best Practice, Tools, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Alle Bachelor-/ Masterstudierenden, die sich bzgl. dem Thema Teamarbeit fit machen wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme (Durchführung und Reflexion von praktischen Übungen, Präsentation von Ergebnissen), 5 seitige Reflexion eines Fallbeispiels aus dem Teamalltag und 10 minütige Präsentation der Ergebnisse.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Inhalte des Seminars sind: Kenntnisse über Grundlagen der Teamarbeit und der Teamentwicklung; Wahrnehmung von Gruppenentwicklungsprozessen und Teamentwicklungsphasen; Erkennen von Persönlichkeitsdifferenzen im Team; zielorientiert und konfliktfrei arbeiten		
Inhalt und Gliederung	<p>Anhand von aktiven Übungen, Rollenspielen und Wahrnehmungsübungen sollen die Studierenden ihre Fähigkeiten im Umgang mit Frust und Zurückweisung, Verhandeln und Durchsetzen, Macht und Ohnmacht erkennen und positiv verändern lernen.</p> <p>Die Teilnehmenden erfahren, welche Auswirkungen eine bestimmte Herangehensweise und die Gruppendynamik auf das Ergebnis der Arbeit haben.</p> <p>I: Grundlagen der Teamarbeit II: Phase 1: Forming III: Phase 2: Storming IV: Phase 3: Norming V: Phase 4: Performing VI: Entscheidungsverfahren in Teams</p>		

Wertschätzende Kommunikation (2 Kurse)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Uwe Telkamp		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der Lehrveranstaltung geht es um eine innere Haltung, die auf Bewertungen verzichtet, Wertschätzung fördert, Kommunikation auf Augenhöhe ermöglicht, sowie um die Erweiterung kommunikativer Kompetenzen. Ziel ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, sich im beruflichen Kontext erfolgreich zu verständigen, Konflikte zu managen und sich in Gruppen zu positionieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim & Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen		
Zielgruppe	Studierende, die ihre Kommunikationsfähigkeit stärken und ausbauen möchten. Studierende, die sich für das Thema Führung von Mitarbeitenden interessieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Austausch mit Menschen und den Willen, Kommunikation positiv und gesund zu gestalten. Diese LV ist Voraussetzung für die LV "Konfliktlösung durch Mediation" (SoSe).		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Teilnahme an praktischen Übungen während des Seminars, schriftliche Selbstreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none">- Beobachtungen und Interpretationen gegenüber zu stellen- mögliche Bedürfnisse hinter Aussagen zu erkennen /zu identifizieren- in konfliktbeladenen Situationen mit Methoden und Techniken der gewaltfreien Kommunikation Gespräche konstruktiv zu führen, zu analysieren und zu verstehen- Lösungsmöglichkeiten im Dialog zu ermitteln.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- gesunde Kommunikation - Schlüssel zum Glück?- "von Wölfen und Giraffen"- Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg- die vier Schritte der GFK und ihre Anwendungsmöglichkeiten- Selbsteinfühlung/ Einfühlung in die/den Gesprächspartner*in- Beobachtung versus Bewertung- Gefühle- Bedürfnisse- Bitten versus Forderungen- Umgang mit Ärger- Wertschätzung - Rezept für zufriedene Menschen- Wertschätzende Kommunikation als Führungselement- Erfahrungsaustausch – was hat sich in meiner Haltung und meiner Kommunikation verändert?		

Aufarbeitung und Kontextualisierung eines Kriegsdenkmals an der HAWK Holzminden - Erinnern verantwortlich gestalten -

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Luisa-Marie Lange, Dr. Nora Kassan, Dr. Julian Sehmer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Aufarbeitung und Kontextualisierung eines Kriegsdenkmals an der HAWK Holzminden - Erinnern verantwortlich gestalten -		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden und online
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	30
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Vorlesung, Workshop		
Zielgruppe	Studierende und Lehrende aller Fakultäten, insbesondere aus den Bereichen: Soziales, Gestaltung, Architektur, Konservierung und Restaurierung, Bauen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an interdisziplinärer, standortübergreifender Projektarbeit		
Prüfungsleistung	Projekt (Bearbeitung einer fachtheoretischen/fachpraktischen Aufgabe innerhalb einer vorgegebenen Zeit): Die Studierenden planen und dokumentieren zielorientiert und selbstständig im vorgegebenen Zeitraum einen Abschlussworkshop für den partizipativen Aufarbeitungsprozess.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben sich eine reflektierte Haltung in Bezug auf die Verantwortung von Hochschule und Wissenschaft im Kontext rechtsextremer Dynamiken angeeignet und kennen praktische Möglichkeiten der Wahrnehmung dieser Verantwortung am Beispiel von Gedenken und Erinnern.</p> <p>Die Studierenden kennen und verstehen historische Verflechtungen von Hochschule und Gesellschaft in konkreten sozialräumlichen Kontexten.</p> <p>Die Studierenden kennen Methoden der Moderation und Mitgestaltung partizipativer Aufarbeitungs- und Aushandlungsprozesse und haben diese praktisch erprobt.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Im historischen Hauptgebäude der HAWK am Standort Holzminden befindet sich ein Denkmal für die gefallenen Soldaten des Ersten Weltkrieges aus dem Jahr 1921, das später um ein Gedenken an die Soldaten des Zweiten Weltkrieges erweitert wurde. Dieses Denkmal prägt aktuell ohne jede Einordnung den Lichthof als sichtbares Zentrum des Hochschulstandortes.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist es, den historischen Hintergrund des Denkmals unter Einbezug externer Expert*innen aufzuarbeiten und möglichst breit zu einem partizipativen Prozess der Auseinandersetzung einzuladen. In diesem sollen die Möglichkeiten der Kontextualisierung des Denkmals unter Einbezug fachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden diskutiert werden. Die Studierenden erhalten in der Lehrveranstaltung Fachwissen in Bezug auf Rechtsextremismus an der interdisziplinären Schnittstelle von Politikwissenschaft, Soziale Arbeit und kritisch-rekonstruktiver Architektur.</p> <p>Den Abschluss bildet ein gemeinsamer, von den Studierenden unter Anleitung organisierter Workshop zur Diskussion und Entwicklung einer Zukunftsvision für die Einordnung, Kontextualisierung und Gestaltung des Denkmals unter Beteiligung relevanter Akteur*innen.</p>		

Balu und Du - Mentorenprogramm für Grundschüler*innen (Dauer 1 Jahr)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Manuela Weniger		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschul Kinder im außerschulischen Bereich. Studierende (Balus) übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang die Patenschaft für ein Kind (Moglis) in schwieriger Lebenslage (Armut, Flucht, Behinderung, u.m.)		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Mentorentätigkeit, Begleit-Treffen & Tagebuchführung zur Reflexion		
Zielgruppe	Studierende, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Neugier, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	Tagebuchführung (Benotung jeweils am Semesterende), eine Präsentation im Semester (Rückblick und Reflexion)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die teilnehmenden Studierenden gewinnen selbst Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für ein benachteiligtes Kind: <ul style="list-style-type: none">- Erfahrung von Verantwortung für Kind stärkt Selbstbewusstsein- Aufbau individueller Beziehung mit Kind erweitert eigenen Horizont (Umgang mit Kindern, pädagogisches Handeln)- Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche erweitert Horizont und fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein- Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau mit Mogli (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit)		
Inhalt und Gliederung	Zunächst werden die Balus und Moglis zugeteilt, dabei wird auf die Persönlichkeiten Rücksicht genommen, um passende "Paare" zu finden. Dies erfolgt nach einem Gespräch zwischen dem/der Student/in und der Projektkoordinatorin von Balu und Du. Ein gemeinsames Treffen der/des Student/in mit der Projektkoordinatorin, Mogli und dessen Eltern ist der nächste Schritt. Sofern Balu und Mogli zusammen passen, treffen sie sich nach dem Kennenlernen selbstständig einmal wöchentlich für eine Unternehmung. Zweiwöchentlich finden Begleittreffen, geleitet von der Projektkoordinatorin, statt, so dass sich die Balus untereinander vernetzen und unterstützen können. Theoretischer Input hilft, die sich entwickelnde Beziehung zwischen den Balus und Moglis zu reflektieren, ggf. schwierige Situationen zu beraten, um konstruktiv mit ihnen umzugehen.		

Ehrenamtliches Engagement

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Katrin Ilsemann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung setzen Sie sich mit Ihrem Ehrenamt auseinander und lernen relevante Aspekte des freiwilligen Engagements kennen. Sie reflektieren Ihr eigenes Ehrenamtliches Engagement und bauen hiermit Ihre Handlungskompetenz in diesem Kontext weiter aus. In der Veranstaltung können theoretische Kenntnisse mit Ihren persönlichen Erfahrungen in der Praxis verknüpft werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 15 Std. Selbststudium: 30 Std. Workload: 45 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Gruppenarbeit, Vorträge, Aufgaben		
Zielgruppe	Studierende, die sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Nachweis 200 Std. ehrenamtliches Engagement		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme am Blockseminar, Posterpräsentation im Seminar		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, die eigene Tätigkeit im Engagement zu reflektieren, die Rahmenbedingungen ihres Engagements zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die Bedeutung engagierter Personen in unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen zu ziehen. Hierbei werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben: Kenntnisse über die Bedeutung freiwilligen Engagements in den verschiedenen Handlungsfeldern, Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle und Tätigkeit, Kritische Auseinandersetzung und professioneller Umgang mit ehrenamtlichen Strukturen in unterschiedlichen Zusammenhängen, Verknüpfung von Theorie und Praxis.		
Inhalt und Gliederung	Ehrenamtliches Engagement: Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Motivationen Reflexion des eigenen Engagements: Gesetze, Bezahlung, Versicherung, Probleme im Ehrenamt, Austausch über Erfahrungen und Erkenntnisgewinne, Präsentation der eigenen Arbeit		

Ehrenamtliches Engagement (online)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	KatrIn Ilsemann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung setzen Sie sich mit Ihrem Ehrenamt auseinander und lernen relevante Aspekte des freiwilligen Engagements kennen. Sie reflektieren Ihr eigenes Ehrenamtliches Engagement und bauen hiermit Ihre Handlungskompetenz in diesem Kontext weiter aus. In der Veranstaltung können theoretische Kenntnisse mit Ihren persönlichen Erfahrungen in der Praxis verknüpft werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 15 Std. Selbststudium: 30 Std. Workload: 45 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Gruppenarbeit, Vorträge, Aufgaben		
Zielgruppe	Studierende, die sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Nachweis 200 Std. ehrenamtliches Engagement		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme am Blockseminar, Posterpräsentation im Seminar		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, die eigene Tätigkeit im Engagement zu reflektieren, die Rahmenbedingungen ihres Engagements zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die Bedeutung engagierter Personen in unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen zu ziehen. Hierbei werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben: Kenntnisse über die Bedeutung freiwilligen Engagements in den verschiedenen Handlungsfeldern, Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle und Tätigkeit, Kritische Auseinandersetzung und professioneller Umgang mit ehrenamtlichen Strukturen in unterschiedlichen Zusammenhängen, Verknüpfung von Theorie und Praxis.		
Inhalt und Gliederung	Ehrenamtliches Engagement: Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Motivationen Reflexion des eigenen Engagements: Gesetze, Bezahlung, Versicherung, Probleme im Ehrenamt, Austausch über Erfahrungen und Erkenntnisgewinne, Präsentation der eigenen Arbeit		

Einigkeit und Recht und Freiheit - ... so what?

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Neele Weller, Caroline Maas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung ist ein Angebot zur politischen Bildung mit dem Kernelement einer 2-tägigen Exkursion nach Berlin incl. Vor- und Nachbereitungsseminaren. Die Teilnehmenden besuchen das MdB für den Wahlkreis Göttingen, Fritz Güntzler und diskutieren Themen zu Demokratie und demokratischen Werten, machen eine Führung durch den Plenarsaal mit anschließendem Besuch der Kuppel und weiteren Exkursionspunkten in Berlin.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Präsentationen zu ausgewählten Themen, Exkursion nach Berlin incl. Vor- und Nachbereitungsseminare, Reflexionsportfolio		
Zielgruppe	politisch interessierte Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	aktive Mitarbeit im Seminar, Anwesenheit bei den Vor- und Nachbereitungsseminaren, gültige Ausweisdokumente		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Präsenz bei den Vor- und Nachbereitungsseminaren, sorgfältig recherchierte und vorgetragene Präsentationen sowie dreiseitiges Lernportfolio		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden setzen sich kritisch mit der Entstehungsgeschichte und den Errungenschaften der deutschen Demokratie auseinander. Durch eine intensive Betrachtung der deutschen Gewaltregime der jüngeren Geschichte, werden die Studierenden dazu angeregt, ein Verständnis für gesellschaftliche Güter und demokratische Werte zu entwickeln, die heute häufig für selbstverständlich gehalten werden. Die Betrachtung der Vergangenheit Deutschlands soll die Studierenden ebenfalls dazu anregen, Schwachstellen des politischen Systems zu erkennen und die damit verbundenen Gefahren für die demokratische Grundordnung wahrzunehmen. Ein besonderer Fokus soll dabei auf den gesellschaftlichen und politischen "Rechts-Ruck" der letzten Jahre gelegt werden.</p> <p>Vorhandenes Wissen wird verfestigt und mit konkretem (Er-)Leben gefüllt, mit dem Ziel, die Studierenden als zukünftige Leistungsträger*innen und Multiplikator*innen der Gesellschaft zu noch sprechfähigeren Streiter*innen für deutsche Demokratie und Grundrechte zu machen.</p>		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Vorbesprechung mit Themenwahl aus vorbereiteten Themengebieten für Präsentationen zu politischen und geschichtlichen Entwicklung der deutschen Demokratie- Vorbereitungsworkshop, 1/2 tällig mit Präsentationen zu ausgewählten Themen- Exkursion nach Berlin: 1. Tag => Besuch der Ausstellung "Topographie des Terrors. Gestapo, SS und Reichssicherheitshauptamt in der Wilhelm- und Prinz-Albrecht-Straße"; 2. Tag => Besuch des deutschen Bundestages mit Treffen der MdB Merle Spellerberg, sowie Besuch des "Denkmal für die ermordeten Juden Europas";- Nachbereitungsworkshop, 1/2-tällig an der Hochschule mit angeleiteter Reflexion		

Intercultural training (englischsprachig)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	This seminar is for exchange and regular students who want to train intercultural communication and increase their intercultural competence. Get in touch with international students, learn more about other cultures and cultural differences and how to bridge them. Welcome to the training!		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Thematic and experimental learning units (role dialogues, case studies, simulation, self reflection exercises).		
Zielgruppe	All students / Exchange students / Erasmus / Incomings		
Teilnahmevoraussetzung	English (min. B1)		
Prüfungsleistung	Regular attendance, active participation, reflective essay in English		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Cultural awareness and intercultural competence: - Reflection of the own culture and identity - Reflection of other ones (change of perspective) - Action alternatives, consensus and conflict resolution strategies in intercultural situations		
Inhalt und Gliederung	- Culture & Identity - Intercultural Communication - Multicultural Teamwork - Conflict Management - Critical Incidents and resolution strategies		

Interkulturelles Training (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Interkulturelle Begegnungen können aufgrund unterschiedlicher Perspektiven oder Voreingenommenheit scheitern. Oder gewinnbringend sein! Das Seminar schafft Verständnis füreinander, fördert das Miteinander und steigert die interkulturelle Kompetenz.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten im Wechsel, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten: Präsentationen,		
Zielgruppe	alle Studierende; HAWK start plus		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit; reflektierendes Essay (ca. 5 Seiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Sensibilisierung und Interkulturelle Kompetenz: - Reflexion der eigenen und anderen (kulturellen) Identität - Perspektivwechsel - Handlungsalternativen entwickeln - Konsens finden - Konflikte lösen		
Inhalt und Gliederung	In unserer multikulturellen Gesellschaft oder auf Reisen - privat, im Studium oder beruflich - begegnen wir Menschen vielerlei Herkunft. Welche Rolle spielt dabei unser kulturelles Gepäck, wie z.B. Werteorientierungen, Verhaltensnormen oder Kommunikationsstile? Welche Handlungsalternativen gibt es? Wie finden wir einen gemeinsamen Konsens oder lösen Konflikte? Das Seminar beschäftigt sich mit Begriffen wie "Kultur", "Identität" und "Diversität". Es gliedert sich in: 1. Kulturtheorien- und modelle 2. Stereotype und Vorurteile 3. Interkulturelle Kommunikation 4. Identität, Diversität und Multikulturelle Teamarbeit 5. Konfliktmanagement		

Nachhaltiges Kommunikationsdesign für eine zukunftsfähige Welt

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Elmar Sander		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Nachhaltigkeit braucht mehr Design - und Design braucht mehr Nachhaltigkeit. Das kompakte Blockseminar beleuchtet die Verknüpfung von Design und Nachhaltigkeit, zeigt Beispiele für nachhaltiges Kommunikationsdesign und bietet viel Raum für eigene kreative Entdeckungen und Designideen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit theoretischen Inputs, Reflexionen, Praxisbeispielen, praktischen Übungen, projektorientierten Gruppenarbeiten und kleinen Präsentationen		
Zielgruppe	Studierende aller Studienrichtungen, die sich für das Spannungsfeld von Design und Nachhaltigkeit interessieren und keine unüberwindbare Scheu vor dem sprichwörtlichen weißen Blatt haben, das auf kreative Ideen wartet.		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation, Dialogbereitschaft, Lust am Blick über den eigenen Tellerrand. Wichtig: Gestalterisches Talent oder Designkompetenz sind KEINE Teilnahmevoraussetzung.		
Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Anwesenheit; Präsentation einer kreativen Gruppenarbeit am letzten Seminartermin; kurze schriftliche Rezension (ca. 500 Wörter) eines zur Wahl stehenden wissenschaftlichen Textes aus den Bereichen Nachhaltigkeit und Design.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Kenntnisse über Nachhaltigkeit als komplexes Konzept für Zukunftsfähigkeit• Kenntnisse über Design als kreative Problemlösungskompetenz• Kenntnisse über die Zusammenhänge von Nachhaltigkeit und Design• Kenntnisse über gelingende Nachhaltigkeitskommunikation• Kenntnisse über Designprozesse im Kontext von Nachhaltigkeit• Grundlegende Kompetenzen in der Entwicklung eigener Designideen im Kontext von Nachhaltigkeit• Entwicklung und Freilegung kreativer Potenziale• Reflexions-, Diskurs- und Kritikfähigkeit		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">• Nachhaltigkeit zwischen seichtem Greenwashing und abstrakter Komplexität• Design zwischen angesagtem Lifestyle und echter Relevanz• Design als Lösung statt als Problem• Nachhaltigkeitskommunikation als Visualisierung von Komplexität• Kleiner Exkurs zu Datenvisualisierung und Diagrammen als Vermittlung komplexer Zusammenhänge• Nachhaltiges Design als Brücke in konkrete Lebenswirklichkeiten• Wie entsteht eigentlich Design? Der Designprozess im Kontext von Nachhaltigkeit• Zielgruppenanalysen im Kontext von Nachhaltigkeit• Praktische Aufgabe (in Kleingruppen): Vom Briefing bis zur Präsentation einer kreativen Idee im Kontext nachhaltiger Entwicklung• Abschließende Präsentation und Reflexion		

Nachhaltigkeit als Handlungsmaxime – Zukunftsfähig durch Werte

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Christian Barsch		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV geht der Frage nach, welche Bedeutung "Nachhaltigkeit" für die Beantwortung globaler Fragen wie Klimawandel, Biodiversitätsverlust o. Armut haben kann. Ebenso zeigen wir, wie jede/r von uns Verantwortung für die Zukunft übernehmen kann. Außerdem wird diskutiert, ob eine aktuelle angestrebte "green economy" zielführend sein kann. Zudem beleuchten wir unsere eigenen Denk-, Fühl- & Handlungsmuster.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	17
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Plan- & Rollenspiel, Exkursion, Kreativmethoden, Kritikmethoden		
Zielgruppe	Interessierte an den Ursprüngen der Nachhaltigkeit & zukunftsweisenden Projekten		
Teilnahmevoraussetzung	Normale Mobilität, wetterfeste, warme Kleidung und Schuhe Exkursion ist für Menschen mit starken physischen Einschränkungen (Rollstuhl) vermutlich nicht geeignet (Bergwerk und outdoor). Warme Kleidung und festes Schuhwerk.		
Prüfungsleistung	Vollständige und aktive Teilnahme an allen 4 Terminen einschließlich der Exkursion, Beteiligung an praktischen Übungen und Rollenspielen, Reflexion von praktischen Übungen, Präsentation eines eigenen Nachhaltigkeitsprojekts in Gruppenarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach aktiver und erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden - den Ursprung des Begriffs "Nachhaltigkeit" einschätzen und diesen als Denk- und Handlungsmodell nutzen - Erfolgsstrategien des Harzes auf heutige, nachhaltige Lebenssituationen übertragen und zukunftsweisende Konzepte daraus ermitteln sowie allgemeinen menschlichen Handelns aufzeigen - Kreativmethoden durchführen, um eigene Nachhaltigkeitsprojekte in interdisziplinären Gruppen praxisnah zu entwickeln - Menschen und Projekte mit wertschätzender Kritik begleiten		
Inhalt und Gliederung	Wissen: Einführung in das Thema "Nachhaltigkeit" und Planspiel "Ressourcenknappheit" Werte: Harzexkursion mit inhaltlichem, zeitlichem und räumlichem Perspektivwechsel, Bestimmung eigener Werte Handeln: Grundlagen erfolgreicher Projekte (Change Management), Umsetzungsstrategien eigener Zukunftsprojekte und deren kritische Betrachtung und Implementation in eigene Handlungsmaxime		

Nachhaltigkeit? Good News: Die Welt ist voller Lösungen!

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Beatris Uhlig, Silke Neumeyer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In den Medien sehen wir oft düstere Bilder von heute und morgen. Die Taktung der Krisen scheint zuzunehmen und die Aufgaben werden gewaltiger. Doch die gute Nachricht: so vertrackt die Lage ist, die Welt ist zugleich voller Lösungen. Möchten Sie sich von Pionieren inspirieren lassen? In dieser Veranstaltung treffen Sie genau solche Menschen/Projekte, die zukunftsfähige Systeme schaffen. Dabei lernen Sie die im Nachhaltigkeitskontext spezifischen Motivationen, Erfolgsfaktoren und Herausforderungen kennen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	online-Lehre, Vortrag, Diskurs		
Zielgruppe	Studierende, die sich für zukunftsfähige Modelle (Unternehmen, Gesellschaft) interessieren		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft, aktiv am Dialog mit den externen Partner*innen teilzunehmen.		
Prüfungsleistung	Hausarbeit (Gruppe)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>In dieser Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - stärken die Studierenden ihre Fähigkeit, kritisch zu denken und eigene Fragestellungen am Beispiel des Themas der LV zu entwickeln und in einen Interviewleitfaden zu operationalisieren - gewinnen die Studierenden einen vielfältigen und jeweils fundierten Einblick in Modelle nachhaltigen Handelns: am Beispiel von Unternehmen oder gesellschaftlichen Initiativen. - erarbeiten sich die Studierenden ein fundiertes Verständnis von dem Ansatz der Nachhaltigkeit, da Ihnen dessen Komplexität in der theoretischen Einführung vermittelt wird, und sie im Anschluss praxisnahe Lösungswege kennenlernen und in fundierten Dialog mit dessen Vertreter*innen treten. 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen: Einführung in des Thema der Nachhaltigkeit - Methodenentwicklung für Diskurs mit externen Partner*innen: Entwicklung von Interviewleitfäden für die hochschulöffentlichen online-Sessions mit externen Partner*innen / Studierende formulieren ihre Forschungsfragen - 6 Termine mit externen Partnern: <ul style="list-style-type: none"> Re-Inventing Society Ressourcenzentrum Oldenburg EWS Elektrizitätswerke Schönau eG Quartiermeister Bier aus Berlin Mehr Demokratie Autorin Stephanie Spessart Ewers - Abschluss-Sitzung im Rahmen der LV mit allen Partner*innen 		

Paradigmenwechsel für eine regenerative Welt - Probleme, Visionen, Wege

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Beatris Uhlig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs zeigt Ihnen, wie untrennbar eng die Wechselwirkungen zwischen Erde, Mensch und unseren Lebens- und Wirtschaftsweisen sind. Wo und wie Wege für echte Nachhaltigkeit entstehen und wie Alternativen des Wirtschaftens aussehen können, lernen Sie in diesem Kurs.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Aufgaben, Reflexionen		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen und Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, 10-minütige Präsentation im Kurs und 2 Seiten individuelles Fazit (schriftlich)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>*Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Kurs kennen Sie eine Vielzahl wissenschaftlicher Konzepte und Daten zum besseren Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Mensch, Erde und Wirtschaft. Sie haben ein vertieftes Verständnis von Nachhaltigkeit entwickelt und verstehen die Dimension des notwendigen Paradigmenwechsels unserer Wirtschaftssysteme für eine nachhaltige Welt.</p> <p>*Der Kurs hat Ihr Verständnis von der Komplexität des Problems deutlich geschärft. Sie haben einen erweiterten Blick auf Gestaltungsspielräume und Lösungsoptionen gewonnen und damit individuelle als auch kollektive Handlungsmöglichkeiten besser verstanden.</p>		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none">1. Nachhaltigkeit (Verständnisse, transformatorisches Paradigma, Definition)2. Erde (Fakten und Maße, Erdsysteme und planetare Grenzen, Holozän und Anthropozän, die stärksten Hebel, Eigengesetzlichkeit von Ressourcenquellen)3. Systeme (sozio-technische Systeme - Entstehung, Festigung, Lock-ins und ihre Konsequenzen, wie entsteht ges. Transformation, Multi-Level-Perspektive)4. Mensch (Selbstbegrenzung, Konsum und Konsumverhalten, Wohlstand und Begleitphänomene, Risikowahrnehmung, Verhaltensbereiche mit hohen Umweltauswirkungen, menschliches Wohlbefinden, Selbstbestimmungstheorie, Umweltverhalten, Werkzeuge und ökologischer Wandel, was kann Mensch tun?)5. Wirtschaft (Vergleich von Erwerbs- und Haushaltsökonomie, Grundformeln der Wirtschaft, Wettbewerb und Konsequenzen, das zentrale Dilemma: Effizienz vs Nachhaltigkeit, Öloeffizienz und -effektivität, Ambitionsniveaus von Unternehmen, Green Washing, Bausteine einer Wirtschaftsökologie)6. Wirtschaftsalternativen (globale Visionen, Wellbeing Economy, Postwachstumsökonomie, Kreislaufwirtschaft und solidarisches Wirtschaften, Gemeinwohl-Ökonomie im Überblick, wie funktionieren Purpose Unternehmen)		

Teilnahme am Volunteer Programm des weltgrößten Multisportevents 2025 Rhine-Ruhr 2025 - FISU World University Games

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Thomas Kauertz, Anja Markwart		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Im Sommer 2025 finden in Deutschland die Rhine-Ruhr FISU World University Games statt. Dafür werden Volunteers gesucht, deren Einsatz im Rahmen von IPS anerkannt wird. Freiwilliges Engagement, Volunteering, ist der Einsatz von Zeit, Energie und Fähigkeiten für einen guten Zweck ohne finanzielle Entlohnung. Hier bietet sich eine einzigartige Möglichkeit, die Leidenschaft für Sport mit sozialem Engagement zu verbinden.</p> <p>verbinden.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	6	Standort	extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	50
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Die Credits werden im SoSe25 erworben, im WiSe 24/25 erfolgt die Vorbereitung auf das Event in online und Präsenz Seminaren. SoSe25: Volunteer Einsatz vor Ort (Bochum, Duisburg, Essen oder		
Zielgruppe	Sportbegeisterte Studierende aller Studienrichtungen		
Teilnahmevoraussetzung	zweisemestrige Veranstaltung, Teilnehmer*innen sollten am 1. Juni 2025 mindestens 18 Jahre alt sind und fließend Deutsch oder Englisch sprechen. Der eigentliche (Pflicht)Einsatzzeit beträgt mindestens 7 Tage. www.rhineruhr2025.com		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an den Vorbereitungsveranstaltungen im WiSe 2024/25 und SoSe 2025 - Nachweis (Zertifikat) der Einsatzzeit als Volunteer in einem der 4 Veranstaltungsorten durch den offiziellen Veranstalter FISU World University Games - 2-seitiger DIN 4 Erfahrungsbericht anhand von Leitfragen 		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Team- und Kooperationsfähigkeit durch Arbeit in diversen Gruppen unter Anleitung, Übernahme von Verantwortung in zunächst unbekanntem Situationen, interkulturelle Kompetenz durch Arbeiten in Internationalen Teams, Sprachkompetenz Englisch, Konfliktlösungs-, Kritik- und Reflexionsfähigkeit		
Inhalt und Gliederung	<p>Für die FISU World University Games 2025 werden im Juli 2025 12.000 Volunteers gesucht. Die HAWK als Kooperationspartnerin wird dieses weltweit größten Multisport-Event im Jahr 2025 unterstützen. Bei diesem Event werden ca. 10.000 Athlet*innen in 18 Sportarten aus 170 Ländern an den Start gehen.</p> <p>Anmeldeprocedere:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anmeldung auf der offiziellen Webseite www.rhineruhr2025.com 		

Zukunft klimafreundliche Hochschule - Handlungsoptionen an der HAWK

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Erik Bertram, Prof. Dr. Andreas Oehme		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage, wie die HAWK klimafreundlicher werden kann, z.B. im Sektor Bauen, Mobilität und Partizipation. Wir schauen dazu auf Konzepte anderer Hochschulen (incl. Exkursion) und entwickeln Ideen für die nächsten Schritte Richtung klimafreundliche HAWK.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Wissenserwerb durch Inputs, Diskussionen, Arbeit mit Materialien zu best practice, Gruppenarbeit, Exkursion an eine andere Hochschule		
Zielgruppe	Studierende aller Standorte und Fakultäten der HAWK, die am Thema Nachhaltigkeit interessiert sind und aktiv daran arbeiten wollen		
Teilnahmevoraussetzung	aktive Teilnahme, Interesse an Nachhaltigkeit und transdisziplinärem Arbeiten. Formal: keine		
Prüfungsleistung	Ausarbeitung eines konkreten Konzepts zur Einsparung von CO ₂ an der HAWK (als Gruppenarbeit)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Grundlagen zu Nachhaltigkeit und Klimawandel/Klimafreundlichkeit</p> <p>Best-practice-Konzepte kritisch reflektieren</p> <p>eigene Konzeptideen entwickeln/alternativ: Ausarbeitung eines Konzepts für ein Green Office mit student. Beteiligung</p> <p>Prüfungsleistungen</p> <p>alternativ: Ausarbeitung einer Analyse des Konzepts einer anderen Hochschule (Gelingensbedingungen, Argumente für die Maßnahmen, Organisation des Projekts, Partizipation, Finanzierungen, Förderungen, etc.)</p> <p>alternativ: Ausarbeitung eines Konzepts zu nachhaltiger Mobilität für die HAWK (z.B. Einführung eines Leih-Rad-Systems)</p> <p>alternativ: Ausarbeitung eines Konzepts zu Qualitätsmanagement/Berichtswesen zum Monitoring von CO₂-Ausstoß bzw. Reduktion</p> <p>Die Ausarbeitung erfolgt in Gruppen im Rahmen des letzten Veranstaltungstags und schließt mit einer Präsentation des Konzepts ab. Die Arbeiten werden (wenn möglich) mit Hilfe einer HK dokumentiert und so zusammengebunden, dass sie für eine entsprechende ÖA an der HAWK verwendet werden können</p>		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen und Fakten zur Nachhaltigkeit/Klimafreundlichkeit, (enger Begriff), dazu Beschäftigung mit Best Practice an anderen Hochschulen (Recherchen, Inputs, Diskussionen) 2. Exkursion zu einer Hochschule mit Best-Practice-Konzept, eingehende Beschäftigung mit Konzept und Gelingensbedingungen 3. Identifikation von Einsparpotenzialen für die HAWK. Dabei geht es einerseits um Einsparmöglichkeiten von Energie/CO₂ im Gebäudesektor (alternativ: Mobilität) sowie andererseits um die organisationalen bzw. sozialen Aspekte dahinter (d.h.: Wie können Einsparungen bzw. nötige Schritte zu diesem Ziel organisiert werden? Wie können die Beteiligten dabei mitgenommen werden?) 4. Entwicklung von Konzeptideen zu diesen Eckpunkten 		

Achtsamkeit als Basis für Professionalität sowie zur Resilienz und Persönlichkeitsentwicklung

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Manfred Käsmaier		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Grundlegende professionelle Ressourcen wie Reflexionsfähigkeit, Empathie, Authentizität, Humor, Resilienz und Impulsdistanz können durch Methoden der Achtsamkeitspraktiken entwickelt und vertieft werden.</p> <p>Achtsamkeitsbasierte Übungen und Meditationen helfen, eigene psychologische Handlungs- und Handlungsmuster wahrzunehmen und ermöglichen eine ganz konkrete Auseinandersetzung mit eigenen und systemischen Strukturen.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzwinden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Neben theoretischem Grundwissen zu Stressbewältigung, Burnoutprophylaxe, Umgang mit schwierigen Emotionen und Umweltpsychologie, liegt der Schwerpunkt		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen, die sich bewusst und experimentierfreudig für dieses Seminar entscheiden, das die tieferliegenden Grundlagen unserer Persönlichkeit bearbeitet.		
Teilnahmevoraussetzung	Um einen geschützten Rahmen zu bieten, wird vorausgesetzt, dass dieses Modul nur gewählt wird, wenn Sie eine aktive, regelmäßige Teilnahme zusichern, und sich mit Neugier auf vorurteilsfreie und nicht-werten Entdeckungen einlassen.		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme, Reflexionsbericht		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Erlernen von Achtsamkeitsbasierten Übungen und Meditationen</p> <p>Stärkung der Wahrnehmung der eigenen psychologischen Handlungs- und Handlungsmustern</p> <p>Auseinandersetzung mit eigenen und systemischen Strukturen.</p> <p>Reflexionsfähigkeit und Empathie</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Grundlagen der Achtsamkeit</p> <p>Embodiment, Emotionsregulationssysteme</p> <p>Wahrnehmung</p> <p>Stress</p> <p>Stressverstärkende Gedankenmuster/ Kognitive Umstrukturierung</p> <p>Umgang mit schwierigen Emotionen</p> <p>Konstruktive Emotionen/Positives stärken</p> <p>Innere Anteile/Purpose</p> <p>Interdependenz</p> <p>Living in a common world</p> <p>Beziehungskompetenz</p>		

Bau eines HAWK-Möbels für die Billerbeck-Terrasse Holzminden

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Manfred Käismaier, Ines Lüder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Um die Aufenthaltsqualitäten zu verbessern, soll für die Billerbeck-Terrasse am Standort Holzminden eine Außen-Möbliering gebaut werden. Hierzu werden die ausgearbeiteten Entwurfsideen konkretisiert, die Konstruktion und die Details für das Möbel geplant und anschließend das/die Möbel gebaut. Wir beschäftigen uns mit Nachhaltigkeit und Gestaltung, Materialität und Detaillierung, Kosten und Konstruktion sowie der anschließenden baulichen Umsetzung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	10	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Projektarbeit im Team, Detailplanung, Material-/Kostenkalkulation, Herstellung und Aufbau Möbel		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen insbesondere des Standortes Holzminden mit Interesse an Planung und Bau von Möbeln, die gern interdisziplinär im Team arbeiten. Handwerkliche Fähigkeiten und CAD-Kenntnisse sind von Vorteil.		
Teilnahmevoraussetzung	Einsatzbereitschaft, regelmäßige und verbindliche Teilnahme.		
Prüfungsleistung	Aktive Teilnahme, Planung und Bau eines Möbels		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Verstehen von komplexen Zusammenhängen und vielfältigen Einflussfaktoren in baulichen und gestalterischen Prozessen.</p> <p>Zusammenhänge zwischen Planung und Bauausführung erkennen und Konfliktpunkte lösen.</p> <p>Kenntnisse von Entwurfsoptionen und Materialien in Freiraumgestaltung und Outdoor-Möbelbau.</p> <p>Kenntnisse von statisch konstruktiven Regeln in Abhängigkeit vom eingesetzten Material.</p> <p>Arbeiten in interdisziplinären Teams. Im Team wertschätzend, kooperativ und zielorientiert zusammenarbeiten. Verantwortung und Initiative übernehmen. Ideen entwickeln und umsetzen, Vorschläge differenziert diskutieren, Konsens finden. (Mit-)Gestaltung und Kommunikation üben. Reflexionsfähigkeit stärken.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Projektaufgabe: Entwickeln Sie im Team unter Berücksichtigung von Rahmenbedingungen eine Detailplanung sowie Material- und Kostenkalkulation für einen vorliegenden Möbelentwurf. Ziel ist die gemeinsame Herstellung des Möbels und der Aufbau auf der Terrasse.</p> <p>Ablauf:</p> <p>Kick-off Workshop in Holzminden: Kennenlernen, Kompetenzen feststellen; Organisation; Rahmenbedingungen klären und Design festlegen; Konstruktionsübung</p> <p>Planungsprozess: Tragkonstruktion; Detaillierung; Verbindungen; Nachhaltigkeitsbewertung; Kosten-/Materialkalkulation; Beschaffung;</p> <p>3 gantztägige Bau-Workshops in Holzminden: Bau und Herstellung sowie Aufbau der Möbel; Abschlusspräsentation und Einweihungsfeier</p> <p>Zusammenarbeit mit Professor*innen und Mitarbeitenden vers. Disziplinen.</p>		

Einführung in die Deutsche Gebärdensprache

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Jörg Apel		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, Sensibilisierung über Kommunikationsbedürfnisse, Sprachen und Kultur tauber Menschen; gesetzliche Ansprüche um Barrieren abzubauen kennen zu lernen, die Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS) zu verstehen und erste Formen der Komm. in DGS zu lernen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Wissensvermittlung, Diskussionen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Gebärden		
Zielgruppe	Stud. aller Fak. mit Interesse, mehr über DGS zu erfahren,		
Teilnahmevoraussetzung	Breitschaft zur aktiven Mitarbeit wird vorausgesetzt		
Prüfungsleistung	Kombination aus Klausur und mündlicher Prüfung, Anwesenheitspflicht 80 %, aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Situation tauber Menschen in Deutschland sowie den sprachlichen Aufbau der DGS zu erklären und DGS in Form von einzelnen Gebärden und einfachen Sätzen anzuwenden.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Einblicke in die Gehörlosenkultur- Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS), linguistische Verwendung von Mimik und Oberkörperbewegung, Unterscheidung von Geste und Gebärde, Satztypen, Raumnutzung- Vermittlung und Übung von Vokabeln, einfachen Sätzen und ersten Interaktionen Hinweis: Der sprachpraktische Teil wird von einem tauben Dozenten geleitet.		

Fotografie als Werkzeug der Dokumentation und Untersuchung (Online-Selbstlernkurs, auch auf Englisch verfügbar)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Kassandra Wirth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Online-Kurs vermittelt die Anforderungen an eine seriöse Foto-Dokumentation und beschreibt in diesem Zusammenhang die Grundlagen der Fotografie: Kamera- und Aufnahmetechnik, Beleuchtung und Zubehör werden in reich bebildeter und verständlicher Art erläutert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	1	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Multimedialer Selbstlernkurs mit Checkpoints zur Selbstkontrolle und Online-Abschlusstest		
Zielgruppe	Studierende, die Grundlagenkenntnisse für Dokumentationsfotografie erlernen und dieses selbstorganisiertes, zeit- u. ortsunabhängiges Lernen mal ausprobieren möchten oder auch mal auf Englisch lernen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Online-Abschlusstest (Multiple-Choice)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none">-Grundlagenkenntnisse der digitalenameratechnik-Erkennen von Zusammenhängen von Blende, Verschlusszeit, Fokussierung und Beleuchtung-sichere Handhabung der verschiedenen Parameter-gezielter Einsatz von Belichtungsarten in Verbindung mit sinnvollem Zubehör-Umgang mit digitalen Bilddaten und deren Archivierung <p>Lernen:</p> <p>selbst-organisiertes Lernen</p>		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Einführung Geschichte der Fotografie und physikalischen Grundlagen der Optik- Grundlagen der digitalenameratechnik (Kameratypus, Sensorik, Auflösung und Dateiformate)- Parameter der Fotografie- Objektive- Beleuchtung- Zubehör- Aufnahmetechniken (VIS, UV, IR)- Weiterverarbeitung und Archivierung von Bilddateien		

Menschen zeichnen - Aktzeichnen

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Nikolaus Reinecke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das zeichnerische Erfassen von Menschen dient nicht allein der Entwicklung und Verbesserung Ihrer zeichnerischen Fähigkeiten, es ermöglicht Ihnen auch einen anderen Blick auf Ihr Gegenüber. Dabei schärft sich der Blick für das Wesentliche - eine essentielle Voraussetzung für alle, die für Menschen planen und entwerfen oder mit ihnen arbeiten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Praktisches Seminar mit Übung		
Zielgruppe	Studierende, die für oder/und mit Menschen arbeiten.		
Teilnahmevoraussetzung	Kein Aufnahmetest		
Prüfungsleistung	Vorlage einer Mappe mit 20 im Seminar entstandenen Blättern sowie eines Skizzenbuches mit 60 Skizzen. Alle Zeichnungen entstehen dabei vor dem Modell.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sicherheit in der zeichnerischen Darstellung von Menschen. Sicherheit in der Darstellung von Proportionen, Ausdruck, Volumen und Räumlichkeit. Beherrschung verschiedener dafür geeigneter Zeichentechniken. Sicherer Umgang mit dem Bildformat (Komposition).		
Inhalt und Gliederung	Einführung; Übungen zum schnellen Erfassen von Proportionen, Volumen, Binnenform, Raumbezug, Ausdruck usw. Erarbeiten eigener Schwerpunkte des figurativen Zeichnens im Skizzenbuch.		

Photography as a Tool for Documentation and Examination (Online self-study course)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Kassandra Wirth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	This self-study online course teaches the requirements for professional photographic documentations and describes the basics of photography in this context: hardware and shooting techniques, lighting and accessories are explained in an illustrated and understandable way.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Multimedia self-study course with checkpoints for self-monitoring and online final test. Online, no attendance teaching.		
Zielgruppe	Students wanting to learn the basics of photographic documentation and wanting to attempt this self-organized, time- and location-independent learning or would like to learn in English.		
Teilnahmevoraussetzung	none		
Prüfungsleistung	Online final test (multiple choice)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- basic knowledge of digital camera technology; safe handling of the various parameters; targeted use of exposure types in conjunction with useful accessories; handling and archiving digital image data;- self-organized online learning on the worldwide used moodle learning platform		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Introduction to the history of photography and the physical principles of optics- Basics of digital camera technology (camera type, sensor technology, resolution and file formats)- Parameters of photography- Lenses- Lighting- Accessories- Recording techniques (VIS, UV, IR)- Further handling and archiving digital image data the course includes web links and a media list		

Räume für Kinder: interdisziplinäre Einblicke in Planung und Entwurf einer Kita

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Sönke Clar, Tim Rohrmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Bei Bau und Gestaltung von Einrichtungen für Kinder sollten die verschiedenen Professionen zusammenarbeiten. So können Räume entstehen, in denen Kinder sich wohlfühlen. Dies wird im Seminar am Beispiel einer Kita erprobt: vom ersten Impuls über den Entwurf bis zur Farb- und Raumgestaltung werden technische und pädagogische Perspektiven diskutiert und kleine Entwurfsaufgaben gemeinsam gestaltet.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	14-tägig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	24
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar und Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, insb. SG, Kindheitspädagogik, Architektur, Gestaltung		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Präsentation: Die Teilnehmenden bilden interdisziplinäre Kleingruppen zu einem der Themenbereiche Spielen, Forschen, Essen, Pflegen oder Schlafen. Die Arbeitsergebnisse der Gruppen werden im Seminar präsentiert.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Multiperspektivität und Fähigkeit zum interdisziplinären Austausch Interdisziplinäre Zusammenarbeit in den Bereichen Bau, Gestaltung und Pädagogik Verstehen und Entwickeln von komplexen Planungsprozessen Berücksichtigung der Kinderperspektive bei Planungen für Kinder		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none">1. Einführung, Kennenlernen, Überblick2. Entwicklung eines Raumprogramms: Was für Räume brauchen Kinder?3. Die Planung beginnt: Vorentwurf und Entwurf4. Was müssen Räume "können"? Erarbeitung von Raumfunktionen und Raumanalyse5. Einrichtung und Möbel für Kinder6. Gestaltung und Ästhetik - Farbe und Material7. Der Bauprozess: vom Antrag bis zur Abnahme8. Exkursion nach Hamburg mit Besuch zweier Kitas		

Tutorien - lernförderlich und didaktisch durchdacht gestalten

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Kora Schnieders		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese LV bereitet Sie auf Tätigkeiten in der Lehre vor. Es geht um Ihr eigenes souveränes Auftreten im Tutorium und um einen sinnvollen methodisch-didaktischen Aufbau von Lehreinheiten. Themen wie Kommunikation, Motivation, schwierige Situationen, Feedback und Zeitmanagement sind wichtige Aspekte bei der Durchführung und weitere Inhalte dieser LV.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Arbeitsgruppen, Präsentationen		
Zielgruppe	Studierende, die als Tutor*innen aktuell oder zukünftig tätig sind Studierende, die beabsichtigen in der Lehre tätig zu werden		
Teilnahmevoraussetzung	Tätigkeit als Tutor*in		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Erstellen eines detaillierten Ablaufplanes einer Tutorien - Einheit, Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden * kennen die Aufgaben und Grenzen als Tutor*in * verstehen psychologische/physiologische Prozesse für ein souveränes Auftreten als Lehrende * entwickeln ihr persönliches Leitbild als Lehrperson * vergleichen verschiedene Führungsstile und übertragen dies auf ihren Leitungsstil * beachten Eigenschaften der Gruppenphasen nach Tuckman * erkennen ihren Einfluss auf den Verlauf des Tutoriums und auf schwierige Situationen im Tutorium * sind in der Lage eine Tutorieneinheit nach methodisch-didaktischen Kriterien zu planen * können Rückmeldungen in Form von Feedback anwenden und weiter vermitteln * professionalisieren ihre Lehrtätigkeit als Tutor*in		
Inhalt und Gliederung	Die Rolle als Tutor*in / Lehrende: * Definition der eigenen Rolle als studentische Lehrperson * Auseinandersetzung mit der eigenen Motivation für die Durchführung von Tutorien * Hintergründe zu "Nervosität" und (souveräner) Umgang damit * Führungsstile im Lehrkontext, Auswirkungen auf den eigenen Auftritt Didaktik: * Lerntheoretische Grundlagen und Berücksichtigung dieser beim Erstellen eines Ablaufplanes * Die Bedeutung der Anfangs- und Schlussphase * Lernzielbeschreibung und darauf abgestimmt Inhalte, Methoden, Medien, Zeiten * Motivation Durchführung: * Kommunikation in der Lehre: Verständliche, klare Sprache * Unerwartete, herausfordernde Situationen im Tutorium: Prävention und Intervention * Rückmeldungen (Feedback und Evaluation) als Weiterentwicklungsinstrument * Zeitmanagement (3 Z-Formel)		

Arabisch 1 (A1.1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Khaled Dawood		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, sodass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 90 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten		

Arabisch A1.1

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Hala Diab-Kindt		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, so dass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten		

Englisch: Advanced Communication in English (C1/C2): Case Studies in Ethics

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bietet Englischlernenden auf fortgeschrittenem Niveau (C1/C2) die Gelegenheit, vorhandene Sprachkenntnisse anzuwenden und weiter auszubauen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar; Lernformen: Übungen (einzeln / Gruppen), Diskussionen, Präsentationen (einzeln / Gruppen)		
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen- Studierende, die sich für ethische Fragen und Themen interessieren- Studierende, die ihre allgemeinen und fachspezifischen Englischkenntnisse anwenden, erweitern und verfeinern möchten, besonders im mündlichen Ausdruck- Studierende in allen Studienphasen		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 70 Punkte		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme, kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem bzw. fachspezifischem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: C1/C2		
Inhalt und Gliederung	<p>In diesem Seminar befassen wir uns mit dem Thema Ethik in unterschiedlichsten Kontexten. Ethik ist eine philosophische Disziplin aber für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung sind keine besonderen Fach- oder Vorkenntnisse vorausgesetzt. Wir werden uns zunächst mit den Begriffen (z.B. Ethik, Moral, Sittlichkeit, Tugend, Werte usw.), Grundideen und Systematik auseinandersetzen. Anhand von verschiedenen Fallstudien werden wir dann Probleme der Ethik analysieren und diskutieren. Dabei werden u.a. folgende Schwerpunkte berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Begriffe erklären- Kontrastiv vergleichen- Standpunkte vertreten- Perspektiven äußern- Zusammenfassen und umschreiben- Ursache und Auswirkung wahrnehmen- Thesen entwickeln und verteidigen <p>Jede/r Teilnehmer/in wird auch ein Referat zu einem selbstgewählten Thema der Ethik im eigenen Berufsbereich halten und eine anschließende Diskussion dazu leiten.</p>		

Englisch: Advanced Communication in English (C1/C2): Reading and Discussion I: Examining Human Nature

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bietet Englischlernenden auf fortgeschrittenem Niveau (C1/C2) die Gelegenheit, vorhandene Sprachkenntnisse anzuwenden und weiter auszubauen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar; Lernformen: Übungen (einzeln / Gruppen), Diskussionen, Präsentationen (einzeln / Gruppen)		
Zielgruppe	Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen; Studierende, die sich sowohl für literarische Texte als auch für psychologische, anthropologische bzw.		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 70 Punkte, oder Abschluss von University English B2.2		
Prüfungsleistung	lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben (wöchentliche Lektüren, schriftliche Reflexionen), aktive Teilnahme an den Diskussionen (inkl. 75% Anwesenheitspflicht), Seminarprojekt		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; analytische Auseinandersetzung mit Texten und Themen; Wortschatzerweiterung; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: C1/C2		
Inhalt und Gliederung	<p>Anhand von Texten (ggf. klassischer, moderner, und zeitgenössischer Autorinnen und Autoren) werden die Themen zur menschlichen Natur aufgegriffen und kritisch hinterfragt. Ziel ist es, zu einem tieferen Verständnis eines Textes bzw. eines Themas zu gelangen, indem Fragen, Antworten und Erkenntnisse mit Anderen diskutiert werden. Dabei werden Erfahrungen in der Vermittlung komplexer Sachverhalte gesammelt (z.B. Begriffe erklären, kontrastiv vergleichen, Standpunkte vertreten, Perspektiven äußern, zusammenfassen und umschreiben, Ursache und Auswirkung wahrnehmen, Thesen entwickeln und verteidigen), und die Reflexion und Erweiterung der eigenen Gedanken gefördert. Das Seminarthema im WiSe 2024/25 lautet: "Irrationality".</p> <p>N.B.: "Reading and Discussion I" ist ein selbstständiger Kurs und hängt nicht von der Teilnahme am "Reading and Discussion II" ab. Bei Interesse dürfen Studierende also den einen und/oder den anderen Kurs besuchen und anrechnen lassen.</p>		

Englisch: Business English

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Morten Hunke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Viele Unternehmen erwarten von Mitarbeitenden sicheres Englisch in Wort und Schrift. Dazu zählt auch die Analyse sog. "case studies". Mit Hilfe dieser lernen die Studierenden, eigenes (Sprach-)Wissen zu erweitern sowie vorhandene und neu erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten/Fertigkeiten produktiv einzusetzen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer:innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 60 Punkte		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: Einem Portfolio bestehend aus lehrveranstaltungsbegleitenden Projektaufgaben (AV und schriftlich, Minimum 2 von 3), Business Reports (Minimum 1 von 2) und aktiver Teilnahme (wöchentliche "business news rounds")		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Sprechen und Verständigung (im Kontext von Projektszenarien bzw. Standardsituationen auf Englisch)- Hören und Verstehen (aktive, rezeptive Teilnahme an Prozessen)- Schreiben Die Teilnehmenden sollen zu Abschluss des Kurses in der Lage sein, gelernte Begriffe und Konzepte in der Praxis: <ul style="list-style-type: none">- mündlich anzuwenden (z.B. bei Planungsprozessen, Meetings und Verhandlungen, Präsentationen)- schriftlich anzuwenden (z.B. in "business reports")- analytische Problemlösungsfähig-/fertigkeiten praktisch zu demonstrieren Wirtschaftsartikel aus Zeitungen, Zeitschriften und/oder Fachbüchern sollen gelesen und verstanden werden, um an wirtschaftswissenschaftlichen Diskussionen in der Fremdsprache aktiv teilnehmen zu können.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Rezeption und Verarbeitung der Informationen von "case study"-Szenarien- Erlernen und Praxis aktiver Planung und Mitarbeit in Paar-/Gruppenprojektszenarien zur praktischen und inhaltlichen Erarbeitung dieser; AV und schriftlich- konkrete Anwendung gängiger "business tools", wie z.B. SWOT, PEST/PESTLE analyses, der Boston Consulting Group (BCM) Matrix, S.M.A.R.T. objectives etc.- Vorbereitung von "business reports"- gezielte Auswahl adäquater kommunikativer, fremdsprachlicher Fähig- und Fertigkeiten für den Kontext der gegebenen Situation und der beteiligten PartnerInnen		

Exploring Children's Literature

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Düring		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an alle Studierenden, die sich der englischen Sprache über ein Medium nähern wollen, welches uns aus Kinder- und Jugendtagen vertraut und aus Erwachsenensicht wieder oder immer noch spannend erscheint.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar Lernformen: Übungen, Diskussionen, Präsentationen (Einzel-)		
Zielgruppe	Studentinnen und Studenten, a) die ihre Englischkenntnisse erweitern möchten und/oder b) sich für Literatur interessieren und/oder c) die pädagogisch oder erzieherisch mit jungen Menschen zu tun haben werden.		
Teilnahmevoraussetzung	Englischkenntnisse auf Abiturniveau (idealerweise B2), Einstufungstest (C-Test) mind. 60 Punkte		
Prüfungsleistung	1. aktive Teilnahme am Seminar (Anwesenheitspflicht 80%) 2. Kurzvideo 3. Text- und Bildanalyse 4. Vertonte Powerpoint (voiced ppt)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Kompetenzen: Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen Fertigkeiten in englischer Sprache Erweiterung von literaturwissenschaftlichen bzw. fachspezifischen und linguistischen Kenntnissen Verbesserung der schriftsprachlichen Kompetenzen und der akademischen Ausdrucksweise Überwindung von Sprachhemmungen Qualifikationsziel: Niveaustufe B2 auf B2+ ggf. C1 anheben		
Inhalt und Gliederung	In einem ersten Teil des Seminars werden wir uns der Bildebene zuwenden, untersuchen somit die visuelle Seite ausgewählter Werke der Kinderliteratur. Im zweiten Teil wenden wir uns vorwiegend der phantastischen Literatur zu und versuchen zu ergründen, was uns Harry Potter, Alice in Wonderland oder auch Bilbo Baggins bedeuten und wie wir von und mit ihnen (Englisch) lernen können. Literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse sind nicht Voraussetzung für dieses Seminar. Da wir uns mit vielen Werken beschäftigen möchten, werden Ausschnitte aus den relevanten Arbeiten auf Moodle zur Verfügung gestellt. Die Lektüre eines oder mehrerer Gesamtwerke wird nicht verlangt, da dies den Rahmen der Veranstaltung sprengen würde.		

University English A2.1

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bietet Englischlernenden auf dem Niveau A2 die Gelegenheit, vorhandene Sprachkenntnisse anzuwenden und diese weiter auszubauen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar; Lernformen: Übungen (einzeln / Gruppen), Diskussionen, Präsentationen (einzeln / Gruppen), schriftliche Aufgaben		
Zielgruppe	Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen; Studierende, die ihre Englischkenntnisse anwenden, erweitern und verfeinern möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 20 Punkte, max. 26 Punkte		
Prüfungsleistung	lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, aktive Teilnahme (inkl. 75% Anwesenheitspflicht), kurze Referate oder Präsentationen, kurze schriftliche Aufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem bzw. fachspezifischem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: A2		
Inhalt und Gliederung	<p>In diesem Seminar befassen wir uns mit unterschiedlichen aktuellen Themen in einem akademischen Kontext. Der Fokus liegt auf Hörverstehen (Auszüge aus Vorlesungen, Referate, Seminardiskussionen, usw.), Sprechen (Teilnahme an Seminardiskussionen, Halten von Präsentationen, usw.), Lesen (Auszüge aus Lehrbüchern), und Schreiben (Verfassen von kurzen Texten bzw. Absätzen), sowie auf der Wortschatzerweiterung. Dabei werden u.a. folgende Schwerpunkte berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Begriffe erklären- Kontrastiv vergleichen- Standpunkte vertreten- Perspektiven äußern- Zusammenfassen und umschreiben- Ursache und Auswirkung wahrnehmen <p>Im Kurs A2.1 wird die erste Hälfte des Lehrwerkes bearbeitet; im Kurs A2.2 die zweite Hälfte.</p>		

University English A2.2

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bietet Englischlernenden auf dem Niveau A2 die Gelegenheit, vorhandene Sprachkenntnisse anzuwenden und diese weiter auszubauen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar; Lernformen: Übungen (einzeln / Gruppen), Diskussionen, Präsentationen (einzeln / Gruppen), schriftliche Aufgaben		
Zielgruppe	Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen; Studierende, die ihre Englischkenntnisse anwenden, erweitern und verfeinern möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 27 Punkte, max. 33 Punkte		
Prüfungsleistung	lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, aktive Teilnahme (inkl. 75% Anwesenheitspflicht), kurze Referate oder Präsentationen, kurze schriftliche Aufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem bzw. fachspezifischem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: A2		
Inhalt und Gliederung	<p>In diesem Seminar befassen wir uns mit unterschiedlichen aktuellen Themen in einem akademischen Kontext. Der Fokus liegt auf Hörverstehen (Auszüge aus Vorlesungen, Referate, Seminardiskussionen, usw.), Sprechen (Teilnahme an Seminardiskussionen, Halten von Präsentationen, usw.), Lesen (Auszüge aus Lehrbüchern), und Schreiben (Verfassen von kurzen Texten bzw. Absätzen), sowie auf der Wortschatzerweiterung. Dabei werden u.a. folgende Schwerpunkte berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Begriffe erklären- Kontrastiv vergleichen- Standpunkte vertreten- Perspektiven äußern- Zusammenfassen und umschreiben- Ursache und Auswirkung wahrnehmen <p>Im Kurs A2.1 wird die erste Hälfte des Lehrwerkes bearbeitet; im Kurs A2.2 die zweite Hälfte.</p>		

Englisch: University English B1.1 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung können Studierende ihre Englischkenntnisse vertiefen. Im Kursverlauf bietet sich auch die Gelegenheit, fachspezifische Themen zu bearbeiten und vorzustellen. Daneben bereitet diese Lehrveranstaltung Studierende u.a. auch auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 26 Punkte, max. 40 Punkte		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme, kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none">- Begriffe erklären- kontrastiv vergleichen- Standpunkte vertreten- Perspektiven äußern- Zusammenfassen und umschreiben- Vorgänge beschreiben- Ursache und Wirkung wahrnehmen- Thesen entwickeln und verteidigen		

Englisch: University English B1.2 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung können Studierende ihre Englischkenntnisse vertiefen. Im Kursverlauf bietet sich auch die Gelegenheit, fachspezifische Themen zu bearbeiten und vorzustellen. Daneben bereitet diese Lehrveranstaltung Studierende u.a. auch auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 41 Punkte, max. 50 Punkte; oder Abschluss von UE B1.1		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme, kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none">- Begriffe erklären- kontrastiv vergleichen- Standpunkte vertreten- Perspektiven äußern- Zusammenfassen und umschreiben- Vorgänge beschreiben- Ursache und Wirkung wahrnehmen- Thesen entwickeln und verteidigen		

Englisch: University English B2.1 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung können Studierende ihre Englischkenntnisse vertiefen. Im Kursverlauf bietet sich auch die Gelegenheit, fachspezifische Themen zu bearbeiten und vorzustellen. Daneben bereitet diese Lehrveranstaltung Studierende u.a. auch auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 51 Punkte, max. 60 Punkte; oder Abschluss von UE B1.2		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: Lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme, kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B2		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none">- Begriffe erklären- Beweise heranziehen- Klassifizieren- Ideen verbinden- Vorgänge beschreiben- kontrastiv vergleichen- Tatsachen feststellen und Meinungen äußern- Thesen entwickeln- Ursache und Wirkung wahrnehmen- Auswertungen durchführen		

Englisch: University English B2.2 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung können Studierende ihre Englischkenntnisse vertiefen. Im Kursverlauf bietet sich auch die Gelegenheit, fachspezifische Themen zu bearbeiten und vorzustellen. Daneben bereitet diese Lehrveranstaltung Studierende u.a. auch auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 61 Punkte, max. 70 Punkte; oder Abschluss von UE B2.1		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: Lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme, kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B2		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none">- Begriffe erklären- Beweise heranziehen- Klassifizieren- Ideen verbinden- Vorgänge beschreiben- kontrastiv vergleichen- Tatsachen feststellen und Meinungen äußern- Thesen entwickeln- Ursache und Wirkung wahrnehmen- Auswertungen durchführen		

Französisch A2 zum Auffrischen (in Präsenz an VHS Hildesheim)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Lehrende der VHS		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Grundkenntnisse in Französisch haben und diese auffrischen oder vertiefen möchten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar Lernformen: Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Abschlussklausur, aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A2.		
Inhalt und Gliederung			

Italienisch A1.1 (in Präsenz an VHS Hildesheim)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Lehrende der VHS		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der italienischen Sprache.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar Lernformen: Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Abschlussklausur, aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1.1.		
Inhalt und Gliederung			

Italienisch A1.2 (in Präsenz an VHS Hildesheim)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Lehrende der VHS		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende weiter die Grundlagen der italienischen Sprache. Dieser Kurs schließt an Italienisch A1.1 an.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar Lernformen: Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Erste Kenntnisse in Italienisch (A1.1)		
Prüfungsleistung	Abschlussklausur, aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1.2.		
Inhalt und Gliederung			

Italienisch A1.3 (in Präsenz an VHS Hildesheim)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Lehrende der VHS		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende weiter die Grundlagen der italienischen Sprache. Dieser Kurs schließt an Italienisch A1.2 an.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar Lernformen: Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Erste Kenntnisse in Italienisch (A1.2)		
Prüfungsleistung	Abschlussklausur, aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1.3.		
Inhalt und Gliederung			

Japanisch A1.1 (in Präsenz an VHS Hildesheim)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Lehrende der VHS		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der japanischen Sprache.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar Lernformen: Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Abschlussklausur, aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1.1.		
Inhalt und Gliederung			

Japanisch A1.2 (in Präsenz an VHS Hildesheim)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Lehrende der VHS		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende weiter die Grundlagen der japanischen Sprache. Dieser Kurs schließt an Japanisch A1.1 an.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar Lernformen: Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Abschlussklausur, aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1.1.		
Inhalt und Gliederung			

Spanisch 1 (A1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dolly Deisy Pinzón Carrillo		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Typische Merkmale der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation und Freude am Lernen		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Mit Hilfe von Audio- und visuellem Material, Kurzfilmen, interaktiven Aktivitäten, Präsentationen, Spielen, u.a. erlernen die Studierenden die Grundlagen der spanischen Sprache.</p> <p>Thematische Inhalte: Themen wie Freizeitaktivitäten, Familie, Freunde, Studium, Tagesablauf, Gewohnheiten, Essen, Klima, u.a. dienen als Basis für die Kommunikation.</p> <p>Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Präsens (regelmäßige und unregelmäßige Verben), das Futur (ir a + Infinitiv) und das Präteritum Perfekt (erste Vergangenheit) gelernt.</p>		

Spanisch 1 (A1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Patricia Hernández-Schiller		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Typische Merkmale der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation und Freude am Lernen		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Mit Hilfe von Audio- und visuellem Material, Kurzfilmen, interaktiven Aktivitäten, Präsentationen, Spielen, u.a. erlernen die Studierenden die Grundlagen der spanischen Sprache.</p> <p>Thematische Inhalte: Themen wie Freizeitaktivitäten, Familie, Freunde, Studium, Tagesablauf, Gewohnheiten, Essen, Klima, u.a. dienen als Basis für die Kommunikation.</p> <p>Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Präsens (regelmäßige und unregelmäßige Verben), das Futur (ir a + Infinitiv) und das Präteritum Perfekt (erste Vergangenheit) gelernt.</p>		

Spanisch 1 (A1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Elisabet González Márquez		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Typische Merkmale der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation und Freude am Lernen		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Mit Hilfe von Audio- und visuellem Material, Kurzfilmen, interaktiven Aktivitäten, Präsentationen, Spielen, u.a. erlernen die Studierenden die Grundlagen der spanischen Sprache.</p> <p>Thematische Inhalte: Themen wie Freizeitaktivitäten, Familie, Freunde, Studium, Tagesablauf, Gewohnheiten, Essen, Klima, u.a. dienen als Basis für die Kommunikation.</p> <p>Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Präsens (regelmäßige und unregelmäßige Verben), das Futur (ir a + Infinitiv) und das Präteritum Perfekt (erste Vergangenheit) gelernt.</p>		

Spanisch 1 (A1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Brigitte Seutter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Typische Merkmale der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation und Freude am Lernen		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Mit Hilfe von Audio- und visuellem Material, Kurzfilmen, interaktiven Aktivitäten, Präsentationen, Spielen, u.a. erlernen die Studierenden die Grundlagen der spanischen Sprache.</p> <p>Thematische Inhalte: Themen wie Freizeitaktivitäten, Familie, Freunde, Studium, Tagesablauf, Gewohnheiten, Essen, Klima, u.a. dienen als Basis für die Kommunikation.</p> <p>Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Präsens (regelmäßige und unregelmäßige Verben), das Futur (ir a + Infinitiv) und das Präteritum Perfekt (erste Vergangenheit) gelernt.</p>		

Spanisch 1 (A1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Ana Maria Fuentes Candelas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Typische Merkmale der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation und Freude am Lernen		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Mit Hilfe von Audio- und visuellem Material, Kurzfilmen, interaktiven Aktivitäten, Präsentationen, Spielen, u.a. erlernen die Studierenden die Grundlagen der spanischen Sprache.</p> <p>Thematische Inhalte: Themen wie Freizeitaktivitäten, Familie, Freunde, Studium, Tagesablauf, Gewohnheiten, Essen, Klima, u.a. dienen als Basis für die Kommunikation.</p> <p>Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Präsens (regelmäßige und unregelmäßige Verben), das Futur (ir a + Infinitiv) und das Präteritum Perfekt (erste Vergangenheit) gelernt.</p>		

Spanisch 2 (A2)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Ana Maria Fuentes Candelas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanisch A1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Typische Merkmale der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Spanisch (A1)		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A2. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachlichen Kompetenzen dafür einsetzen.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.</p> <p>Es gibt eine Anwesenheitspflicht. Bei 15 Terminen ist 3x Fehlen ohne Begründung möglich (20%), weiteres Fehlen muss entschuldigt werden (Attest o.a. Nachweis), Fehlzeiten von über 50% schließen die Zulassung zur Prüfung aus.</p>		

Spanisch 2 (A2)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Elisabet González Márquez		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanisch A1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Typische Merkmale der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Spanisch (A1)		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A2. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachlichen Kompetenzen dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		

Spanisch 3 (B1.1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Patricia Hernández-Schiller		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanischkenntnisse auf A2-Niveau haben und diese weiter vertiefen möchten. Dabei werden sie weiterhin mit der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	A2-Kenntnisse in Spanisch, Einstufungstest - siehe Stud.IP		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level B1.1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachlichen und kommunikativen Kompetenzen dafür einsetzen.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten. Außerdem werden der Wortschatz und die sprachliche Kompetenz durch abwechslungsreiche Übungen erweitert und die Aussprache optimiert.</p> <p>Thematische Inhalte: Themen wie Reisen, Umwelt, Gesellschaft, Traditionen, zwischenmenschliche Beziehungen, u.a. dienen als Basis für Gespräche/Diskussionen, um Erfahrungen, Wünsche, Absichten, Hypothesen, Wertungen, Forderungen, Befehle, Zustimmung, Ratschläge, etc. zu kommunizieren.</p> <p>Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Gerundium (Verlaufsform), der Gebrauch von Perfekt vs. Indefinido (Vergangenheit), sowie der Gebrauch von Imperfekt vs. Indefinido wiederholt und vertieft. Dazu kommen neue grammatikalische Strukturen wie das Futur I, das Plusquamperfekt, sowie der Gebrauch und Bildung des Subjuntivo (Konjunktiv) im Vergleich zum Indikativ.</p>		

Türkisch A1.1: Sprache und interkulturelles Handeln (Kurs A&B)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Mehmet Cetik		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der türkischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Neben der Vermittlung der Fremdsprache Türkisch auf Anfängerniveau werden die Studierenden mit der türkischen Kultur vertraut gemacht. Dabei werden sowohl die türkische Kultur in der Türkei als auch in D berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz		

Türkisch A1.2: Sprache und interkulturelles Handeln

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Mehmet Cetik		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Türkisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Neben der weiteren Vermittlung der Fremdsprache Türkisch auf Anfängerniveau werden die Studierenden mit der türkischen Kultur vertraut gemacht. Dabei werden sowohl die türkische Kultur in der Türkei als auch die in Deutschland berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Türkisch 1. Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme, Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.2		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		

Deutsch als Fremdsprache: Hörverstehen, Mitschriften und mündliche Zusammenfassungen im akademischen Kontext

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Vorlesungen und Seminare sind ein wesentlicher Teil des Studiums. Häufig müssen die dort behandelten Inhalte mündlich zusammengefasst und wiedergegeben werden. In diesem Kurs werden Techniken erläutert und trainiert, wie man im akademischen Kontext Vorlesungen und Seminaren folgen kann sowie Mitschriften anfertigt, die die Grundlage für eine gut strukturierte Zusammenfassung sind. Der Kurs findet online und standortunabhängig statt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Wöchentliches Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende(BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1 (kein muttersprachliches Niveau)		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Prüfungsgespräch, aktive Teilnahme Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine IPS- Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: Hörverstehen und strukturierte Mitschriften, u.a.: <ul style="list-style-type: none">- Antizipieren von Inhalten- Abkürzungen entwickeln- Argumentationsstrukturen erkennen- Erstellen einer Mindmap- Weiterführende Fragen entwickeln Mündliche Zusammenfassungen, u.a.: <ul style="list-style-type: none">- Verwendung sprachlicher Formen im akademischen Kontext- Komprimieren von Mitschriften- Strukturierter Aufbau einer Zusammenfassung- Wiedergabe weiterführender Fragen		

Deutsch als Fremdsprache: Kommunikation in Beruf und Studium

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Elena Danilow		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Studium/Beruf sind sprachliche Aspekte von Bedeutung, die sich von umgangssprachlichen Formen unterscheiden. Es wird u.a. geübt, wie in Studien- und Berufskontexten kommuniziert wird (u.a. Mailkommunikation, Anschreiben) oder wie Lebensläufe verfasst werden. Zudem werden Bewerbungsgespräche simuliert und u.a. Bewerbungsprozesse in D. mit denen in den Heimatländern der Teilnehmenden verglichen. Im Fokus steht der Übergang vom Studium in den Beruf, auch im Rahmen des HAWK-Projekts Headstart.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Wöchentliches Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende und Lehrende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1 (kein muttersprachliches Niveau)		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Prüfungsgespräch, aktive Teilnahme, Abgabe eines Lebenslaufes Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine IPS- Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen und beruflichen Kontext. Kenntnisse zu Bewerbungsprozessen und zum Arbeitsmarkt in Deutschland.		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">- Sprachliche Strukturen der Wissenschaftssprache und der formalen Kommunikation (u.a. Nominalstil, Genitivstrukturen, Ersatzformen von Modalverben)- Analyse und Erstellen von Mails, Anschreiben und Lebensläufen- Studium und Beruf in Deutschland und den Heimatländern der Teilnehmenden (kulturspezifische Aspekte)- Bewerbungsprozesse und Bewerbungsgespräche- Arbeitsmarkt in der Region und in Deutschland und evtl. Austausch mit Unternehmen		

Deutsch als Fremdsprache: Schreiben im akademischen Kontext / Grammatik und Stil: Kurs A und Kurs B

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Wissenschaftssprache ist durch einen objektiven und klaren Stil charakterisiert. In diesem Kurs werden Besonderheiten der Wissenschaftssprache analysiert und trainiert. Die sichere Anwendung grammatikalischer und inhaltlicher Strukturen steht dabei im Mittelpunkt, analysiert werden u.a. Texte der Teilnehmenden. Der Kurs wird online und standortunabhängig durchgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Wöchentliches Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende und Lehrende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1 (kein muttersprachliches Niveau)		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme, Abgabe eines selbst verfassten Textes Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine IPS- Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext (Schriftlicher Ausdruck)		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">- Analyse von Texten und Teilen von Seminararbeiten, Portfolios und Praktikumsberichten- Verfassen von Texten im akademischen Kontext- Grammatik wissenschaftlicher Texte- Wissenschaftssprache und umgangssprachliche Strukturen im Vergleich- Kontextabhängigkeit der Sprache- Sprachliche Eindeutigkeit- Sprachliche Redundanzen- Wiederholung sprachlicher Strukturen (u.a. Passiv und Passiversatzformen, Partizipialsätze, Ersatzformen von Modalverben, Funktionsverbgefüge, Genitivstrukturen).		

Deutsch als Fremdsprache: Wie halte ich einen wissenschaftlichen Vortrag? Präsentationen und Vorträge im Studium

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Jessica Guse		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Präsentationen und Vorträge sind ein wesentlicher Bestandteil des Studiums. In diesem Kurs werden grundlegende Fähigkeiten im Bereich des Präsentierens und der Erstellung von unterstützenden Folien erarbeitet und angewendet. Es besteht die Möglichkeit, Vorträge und Präsentationen, die im Studium gehalten werden, zu simulieren und zu analysieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Wöchentliches Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende und Lehrende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1 (kein muttersprachliches Niveau)		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Vortrag und Erstellung einer Präsentation, aktive Teilnahme Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine IPS- Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext (Mündlicher Ausdruck)		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Vortragsformen und Präsentationen im Hochschulkontext - Aufbau und Form der Präsentation (z.B. Powerpoint) - Korrektter Gebrauch von Redemitteln und anderen sprachlichen Elementen bei Präsentationen (u.a. Nominalstil, Komposita und Genitivstrukturen, Konnektoren) Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, Vorträge und Präsentationen, die im Studium gehalten werden, zu simulieren und zu analysieren.		

Deutsch als Fremdsprache: Wie schreibe ich eine Hausarbeit? Hausarbeit Schritt für Schritt

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Anastasia Stratschka		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs werden Schritt für Schritt die wichtigsten Aspekte bei der Erstellung einer Hausarbeit erarbeitet. Dazu gehören unter anderem die Entwicklung von Fragestellung und Gliederung, der Umgang mit Literatur sowie das korrekte Zitieren und Paraphrasieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung (Blockveranstaltung)		
Zielgruppe	Internationale Studierende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine IPS- Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die TN wissen, wie sie eine Hausarbeit unter Einhaltung wissenschaftlicher Standards erstellen.		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: -Arbeitsplan und Zeitmanagement -Thema und Fragestellung -Struktur und Gliederung -Literaturauswahl -Zitieren und Paraphrasieren -Wissenschaftssprache		